

MARKT PEITING



⇒ **ZAHLEN**

⇒ **FAKTEN**

⇒ **INFORMATIONEN**

2017



B
Ü
R
G
E
R
V
E
R
S
A
M
M
L
U
N
G



Liebe Peitingerinnen,
liebe Peitinger,

ich freue mich, Sie auch in diesem Jahr wieder zu unserer Bürgerversammlung herzlich begrüßen zu dürfen. Ihnen als Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde soll Gelegenheit gegeben werden, sich über die erbrachten und anstehenden Aufgaben in unserer Heimatgemeinde zu informieren. Gleichzeitig sind Sie dazu aufgerufen, sich über Gegebenheiten und Dinge, die Ihnen besonders am Herzen liegen, zu äußern.

Auch soll Ihnen der heutige Abend Gelegenheit zu einem persönlichen Austausch zwischen Bürgerschaft und Gemeindeverwaltung geben. Mit dem nachstehenden Rechenschaftsbericht will ich Ihnen die wichtigsten Daten und Zahlen mitteilen.

Diese Informationsbroschüre zeigt auch die Vielfalt der Gemeindeaufgaben. Lassen Sie mich diese Gelegenheit zum Anlass nehmen, den Kolleginnen und Kollegen des Marktgemeinderates sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Marktgemeinde meinen herzlichen Dank und meine Anerkennung für die geleistete gute und konstruktive Zusammenarbeit im zurückliegenden Zeitraum auszusprechen.

Zum lebendigen Miteinander in unserer Gemeinde tragen auch die vielfältigen Vereine und Bürgerinitiativen bei. Deshalb gehört auch Ihnen mein besonderer Dank für viele Denkanstöße und die gute Zusammenarbeit. Ohne diese Impulse bestünde die Gefahr, dass ein Gemeinwesen nicht gestaltet und weiterentwickelt wird.

Die bürgerschaftliche Aktivität wird in unserer Gemeinde groß geschrieben und trägt damit zu einem gut funktionierenden Gemeinwesen bei.

Gerne möchte ich mit Ihnen gemeinsam auf bewährtem Weg fortfahren. Nur ein Gemeinwesen, das getragen wird von seinen Mitgliedern, ist auf Dauer attraktiv und überlebensfähig.

Ich freue mich darauf!

Ihr

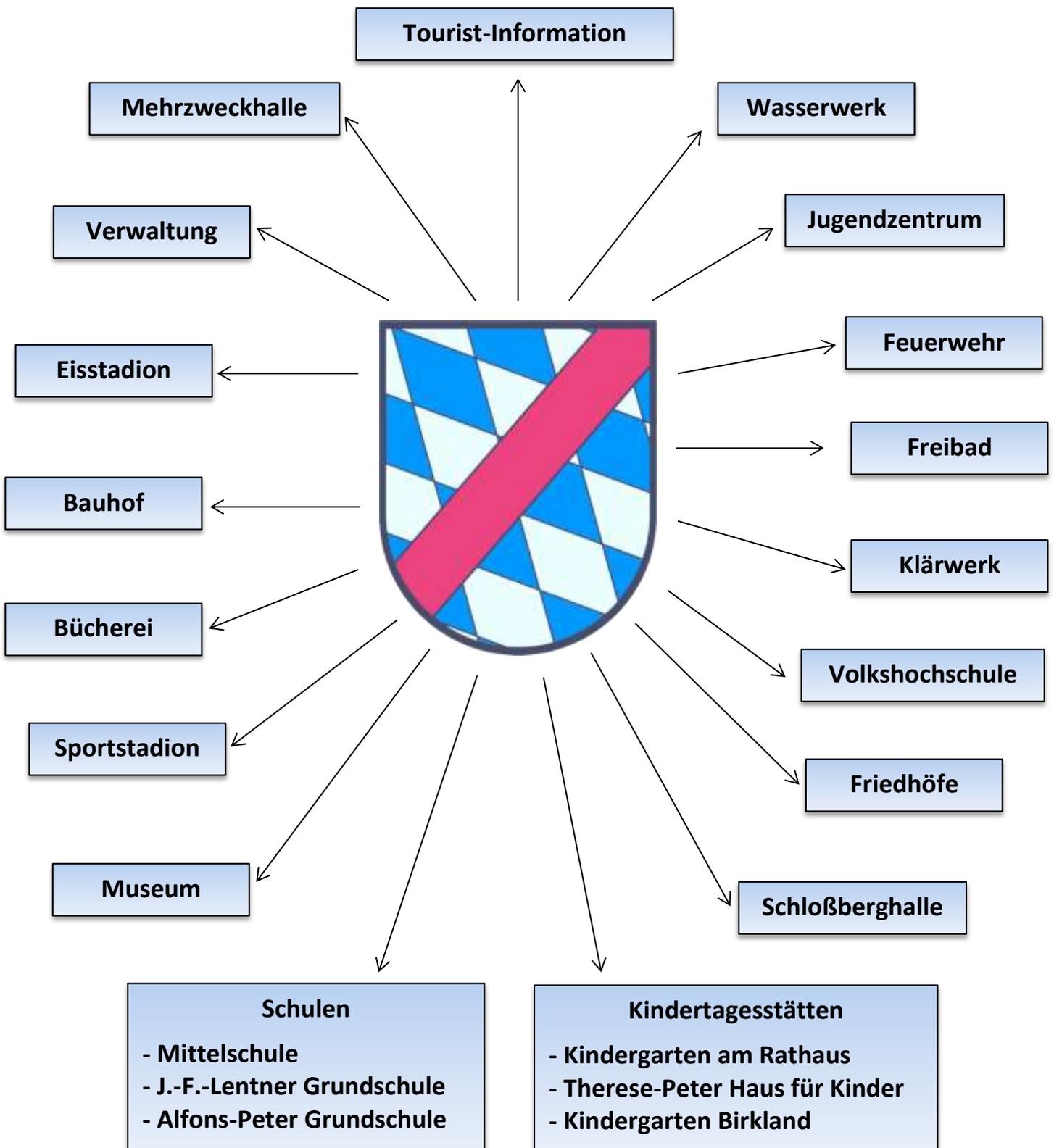


Michael Asam
Erster Bürgermeister

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT DES ERSTEN BÜRGERMEISTERS		Seite 1
INHALTSVERZEICHNIS		Seite 3
MARKT PEITING	- Verwaltung	Seite 4
	- Einrichtungen	Seite 5
MARKTGEMEINDERAT	- Mitglieder	Seite 6
	- Ausschüsse	Seite 7
EHRENBÜRGER / BÜRGERMEDAILLETRÄGER		Seite 8
BÜRGERSTIFTUNG PEITING		Seite 9
EINWOHNERMELDEAMT	- Statistische Daten	Seite 10
FINANZSITUATION DES MARKTES	- Haushaltsvolumen	Seite 11
	- Schuldenstand	Seite 12
	- Realsteuerhebesätze	Seite 13
	- Wichtigste Einnahmearten / Wichtigste Ausgabearten	Seite 14-17
	- Steuerkraftzahlen	Seite 18/19
	- Kreisumlage	Seite 20
	- Kassenlage/Haushaltslage	Seite 20/21
	- Entwicklung der geplanten Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen / Entwicklung der wichtigsten gemeindlichen Einnahmearten	Seite 22
	- Gemeindliches Wellenfreibad / Mehrzweckhalle / Eisstadion	Seite 23
	- Gemeindliche Wasserversorgung / Abwasserbeseitigung	Seite 24
	- Wasseruntersuchung (Trinkwasseranalyse)	Seite 25/26
	- Investitionsprogramm 2016 – 2019	Seite 27-29
BAUVERWALTUNG	- Eingereichte Bauanträge / Stromverbrauch der gemeindlichen Einrichtungen	Seite 30
	- Gemeindliche Bauplätze in Peiting und Birkland	Seite 31
	- Bauvorhaben	Seite 32/33
	- Landwirtschaft- und Gewerbebetriebe	Seite 33
	- Räum- und Streupflicht auf Gehbahnen im Winter	Seite 34/35
SPIELPLÄTZE IN PEITING		Seite 36
SCHULWEGHELPER IN PEITING		Seite 37
BETREUUNGSANGEBOT FÜR KINDER IN PEITING		Seite 38/39
MITTELSCHULE PEITING		Seite 40
FREIWILLIGE FEUERWEHR MARKT PEITING		Seite 41-44
UNSER NACHBAR HERZOGSÄGMÜHLE		Seite 45
PARTNERSTADT CALVI DELL' UMBRIA		Seite 46/47
GEMEINDE- UND PFARRBÜCHEREI PEITING UND BIRKLAND		Seite 48/50
SOZIALE HILFSAKTIONEN IN PEITING		Seite 51-53
HELFERKREIS ASYL		Seite 54
PEITINGER KULTUR- UND NATURMUSEUM KLÖSTERLE E.V.		Seite 55
KULTURELLE EINRICHTUNGEN DES MARKTES PEITING		Seite 56
SCHLOSSBERGHALLE		Seite 57
FÖRDERVEREIN „MUSIK IN PEITING E.V.“		Seite 58/59
VERKEHRSVEREIN PEITING E.V.		Seite 60/61
ÖFFENTLICHER PERSONENNAHVERKEHR		Seite 62
PLAKATIEREN IM ORTSBEREICH / GEMEINDLICHE ANSCHLAGTAFELN / MÄRKTE / VEREINE / DEFIBRILLATOREN-STANDORTE		Seite 63
ABFALLBESEITIGUNG	- allgemeine Informationen	Seite 64-66
TERMINE ALTPAPIERSAMMLUNGEN 2018		Seite 67

MARKT PEITING



MARKTGEMEINDERAT PEITING

von 2014 bis 2020

Erster Bürgermeister: Michael Asam

SPD

9 Sitze

CSU

7 Sitze

**Bürger-
vereinigung**

5 Sitze

**Bündnis 90/
Die Grünen**

2 Sitze

**Fraktions-
los**

1 Sitz

**Lory
Christian**

Fraktions-
vorsitzender

**Ostenrieder
Peter**

Fraktions-
vorsitzender

**Mödl
Hermann**

Fraktions-
vorsitzender

**Elste
Thomas**

Fraktions-
vorsitzender

Jocher
Alfred

Gast
Peter

Bader
Eric

Barnsteiner
Andreas

Ruhfaß-
Bückle
Silvia

Gindhart
Nicole

Deibler
Michael

Egger
Peter jun.

Hardt
Klaus

Heiß
Gerhard

Huber
Bernhard

Ludwig
Monika

Holl
Pankratia

Seidel
Franz

Zweiter Bürgermeister

Prielmeier
Gunnar

Merk
Norbert

Salzmann
Herbert

Skalitza
Herwig

Zila
Alexander

Zwenger
Johann

AUSSCHÜSSE

Dem Marktgemeinderat Peiting sind folgende
vorberatende bzw. beschließende Ausschüsse (§ 32 GO) angegliedert:

● BAU- und UMWELTAUSSCHUSS

Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses:

Asam Michael, Erster Bürgermeister	SPD
Bader Eric	CSU
Barnsteiner Andreas	BVP
Lory Christian	SPD
Mödl Hermann	BVP
Ostenrieder Peter	CSU
Prielmeier Gunnar	SPD
Ruhfaß-Bückle Silvia	GRÜNE
Zwenger Johann	SPD

● RECHNUNGSPRÜFUNGS-AUSSCHUSS

Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses:

Elste Thomas	GRÜNE
Heiß Gerhard	CSU
Huber Bernhard	BVP
Salzmann Herbert	SPD

Der Marktgemeinderat hat die folgenden Gemeinderatsmitglieder gemäß
§ 4 Abs. 3 der Geschäftsordnung mit einem Referat betraut:

Familienname, Vorname	Referat
ZILA Alexander	Jugend
DEIBLER Michael	Sport

Gemeinderatssitzungen im Berichtszeitraum: 19

Bauausschusssitzungen im Berichtszeitraum: 10

EHRENBÜRGER UND TRÄGER DER BÜRGERMEDAILLE

(Stand 11/2017)

Ehrenbürger des Marktes Peiting

Name	verliehen im Jahr
Sesar Klement, Altbürgermeister	1999

Träger des Goldenen Ehrenringes

Name	verliehen im Jahr
Breidenbach Siegfried	2008
Leicher Jakob	2012
Kapfer Adolf	2014

Träger der Bürgermedaille des Marktes Peiting

Name	verliehen im Jahr
Binder Wilhelm	2006
Bleichner Franz	2002
Haslauer Alfred	2002
Jahn Elli	1989
Kirchbichler Ludwig	2017
Lederer Peter, Dekan Pfarrer	1999
Dr. Mayer Adalbert	2007
Meier Georg, Diakon	1999
Moosmang Ernst	2001
Neureuther Günther	1983
Ostenrieder Sebastian	2010
Schleich Sepp	2000
Schropp Rudolf	2016
Socher Richard	2001
Stadtmüller Anna Maria	1993
Stäude Heinz	2008
Stöger Josef	1993
Trandafilo Gaetano, Altbürgermeister Calvi	1999

DIE BÜRGERSTIFTUNG IST FÜR ALLE EIN GEWINN

**Mit einer Spende oder Zustiftung zur
Bürgerstiftung Peiting fördern Sie gezielt
dem Gemeinwohl dienende Aktivitäten.**

Ihre Leistung ist obendrein steuerlich begünstigt.

Die Bürgerstiftung Peiting verwirklicht gemeinnützige und mildtätige Stiftungszwecke, soweit damit gemeindliche Aufgaben des eigenen Wirkungskreises erfüllt werden.

Damit bietet die Bürgerstiftung Peiting den Menschen, denen ihre Heimat am Herzen liegt, eine Möglichkeit, sich auch finanziell auf nachhaltige Weise zu engagieren - zum Wohle der Bürger in Peiting.

Interessierte Menschen können an die Bürgerstiftung eine Spende (bis 199,99 Euro) oder eine Zustiftung (ab 200 Euro) richten. Während eine Spende kurzfristig wieder dem Stiftungszweck entsprechend ausgeschüttet wird, erhöht eine Zustiftung das Kapital der Bürgerstiftung und damit die jährlichen Erträge.

Die Bürgerstiftung fördert insbesondere folgende Bereiche - diesen kommen Jahr für Jahr die Spenden bzw. die Erträge aus dem Stiftungskapital zugute:

- Jugendhilfe
- Altenhilfe
- Sport
- Kunst und Kultur
- Denkmalschutz und Denkmalpflege
- Bildung und Ausbildung
- Naturschutz und Landschaftspflege
- Wohlfahrtswesen
- Rettung aus Lebensgefahr
- Feuerschutz
- öffentliches Gesundheitswesen
- Heimatpflege und Heimatkunde
- mildtätige Zwecke
- bürgerschaftliches Engagement zu Gunsten gemeinnütziger und mildtätiger Zwecke

Der Stiftungsrat – welcher ein Abbild der vorstehenden Bereiche darstellt - entscheidet jährlich darüber, welche Institution mit den erwirtschafteten Geldern unterstützt werden soll.

Die Bürgerstiftung ist beim diesjährigen Weihnachtsmarkt am Samstag mit einem Stand (rechts vom Rathaus) vertreten. Sie können dort

Stiftungsbier und Stiftungskäse
erwerben und damit einen Beitrag zum Gemeinwohl leisten.

Kontoverbindung:

Für Spenden (bis 199,99 Euro) und Zustiftungen (ab 200 Euro)
Bürgerstiftung Peiting,
Sparkasse Oberland
IBAN: DE29703510300036068104, BIC: BYLADEM1WHM

Zahlscheine liegen bei der Gemeinde und der Kreissparkasse aus



Kontakt: Markt Peiting
Christian Hollrieder
Marktkämmerer
Telefon 08861 599-30
E-Mail: Christian.Hollrieder@peiting.de
Internet: www.peiting.de

STATISTISCHE DATEN

(Stand: 23.10.2017)

Jahr	Einwohnerzahlen gemeldet mit:		Geburten
	Hauptwohnsitz	Nebenwohnsitz	
1996	11.415	299	136
1997	11.498	310	107
1998	11.551	338	136
1999	11.611	351	107
2000	11.712	372	127
2001	11.830	387	106
2002	11.831	402	89
2003	11.898	429	96
2004	11.836	436	84
2005	11.809	467	76
2006	11.715	486	91
2007	11.670	346	81
2008	11.612	362	78
2009	11.538	379	82
2010	11.487	386	82
2011	11.474	420	91
2012	11.460	414	73
2013	11.509	402	78
2014	11.438	404	89
2015	11.575	405	78
2016	11.561	415	101
2017	11.650	413	82

Ausländische Mitbürger: 871

größte Gruppe Türken: 93

EU-Ausländer: 372

Zuzüge 2017 nach Peiting: 837

Wegzüge 2017 von Peiting: 777

Geburtsjahrgänge	Gesamt (Bürger)	Anteil in %
1915 - 1919	6	0, 05
1920 - 1929	204	1, 75
1930 - 1939	870	7, 47
1940 - 1949	1202	10, 32
1950 - 1959	1503	12, 90
1960 - 1969	2068	17, 75
1970 - 1979	1372	11, 78
1980 - 1989	1379	11, 84
1990 - 1999	1290	11, 07
2000 - 2009	1004	8, 62
2010 - 2017	752	6, 45

Religionszugehörigkeit:

Religion	Bürger 2017	in %	Bürger 2016
Römisch-katholisch	7.174	61,58	7.204
Evangelisch	1.296	11,12	1.296
Versch. u. ohne Religion	3.180	27,30	3.058

Größe der Gemeindeflur: 7.514,44 ha

(Peiting ist die flächengrößte Gemeinde im Landkreis)

Verfasser: Einwohnermeldeamt

Finanzsituation des Marktes Peiting

1. Haushaltsvolumen

Der Haushaltsplan 2017 schließt im **Verwaltungshaushalt** in den Einnahmen und Ausgaben mit

22.085.358 EUR

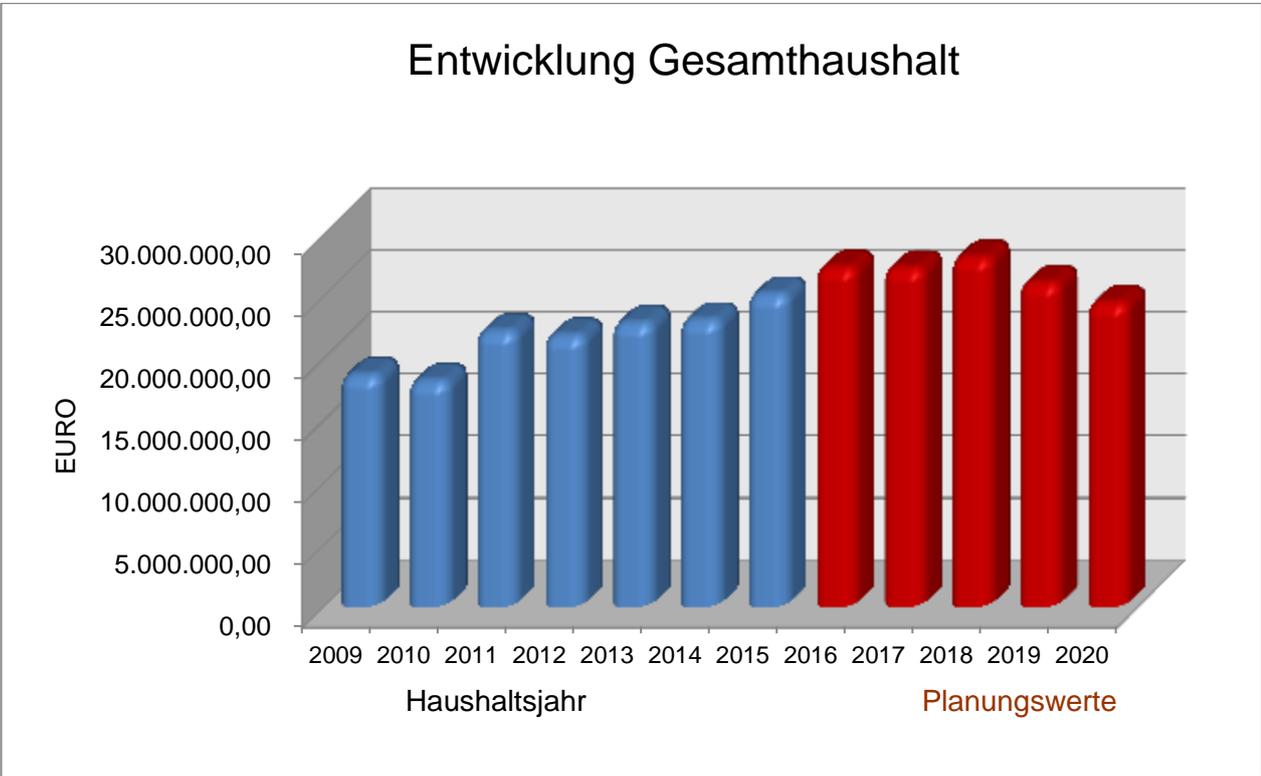
und im **Vermögenshaushalt** mit

5.020.685 EUR

ab. Dies bedeutet im Verwaltungshaushalt einen erneut höheren Wert als in 2016 (4,4% oder 0,97 Mio. EUR Steigerung). Dies ist in diesem Jahr nach Ansicht der Marktkämmerei der guten Wirtschaftslage und demzufolge höheren Einnahmen im Einzelplan 9 zuzuschreiben

Ein Vergleich der Ansätze des Vermögenshaushaltes zu den Vorjahren ist nicht aussagekräftig, da dieses Volumen je nach den im Haushaltsjahr anstehenden Investitionsvorhaben stark schwankt. Dieses Jahr sinkt das Volumen um 1,0 Mio. EUR (- 16,77 %).

Der Gesamthaushalt liegt mit über 27,1 Mio. EUR auf dem Niveau des Vorjahres. Bemerkenswert ist, dass es dieses Jahr ohne Darlehensaufnahmen finanziert werden kann, während in der Planung des Jahres 2016 eine Darlehensaufnahme in Höhe von 1,75 Mio. EUR eingeplant werden musste.



2. Schuldenstand

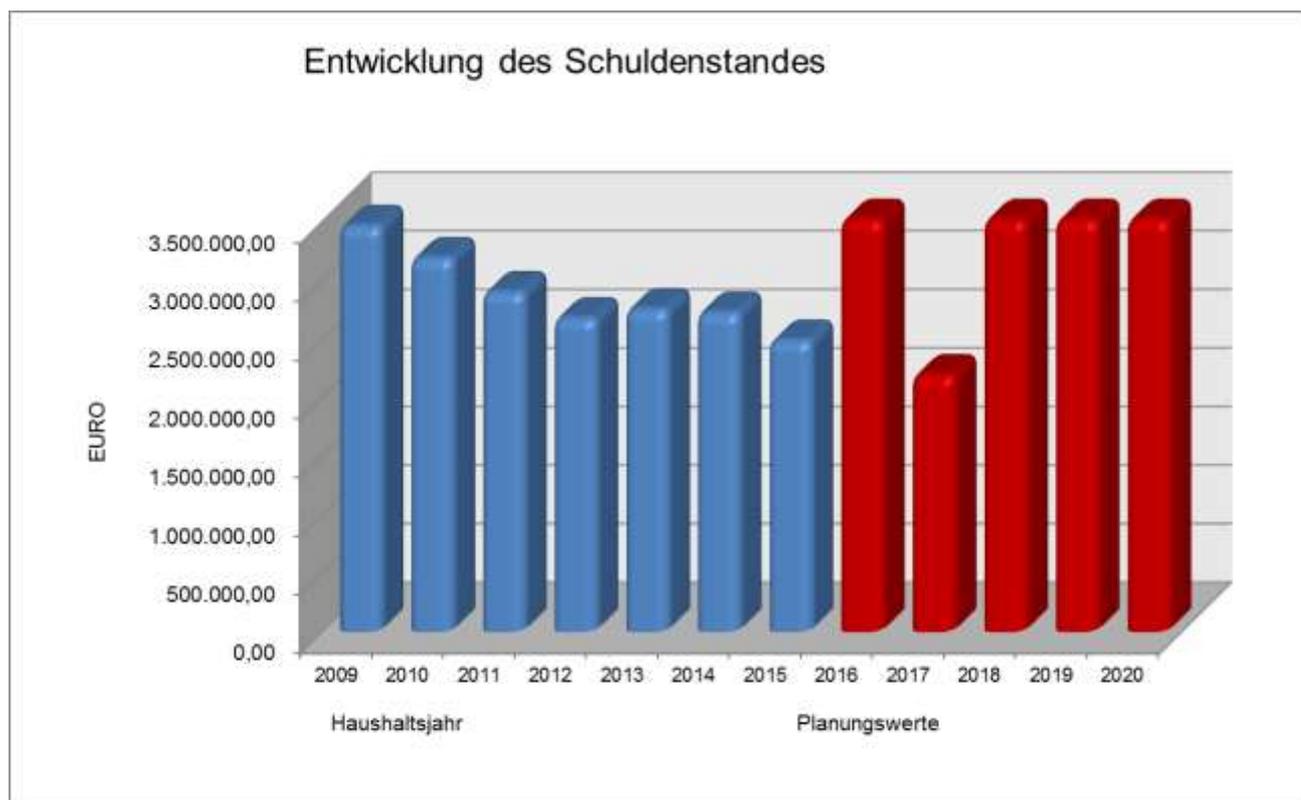
Der Gesamtschuldenstand des Marktes beläuft sich am **31.12.2016** auf **2.173.690 EUR**.

Bei dem vorerwähnten Schuldenstand errechnet sich eine Verschuldung des Marktes Peiting pro Einwohner von **191,78 EUR**. Unter Berücksichtigung des sich nach der Planung für Ende 2017 ergebenden Schuldenstandes von 1,9 Mio. EUR sinkt die Verschuldung pro Einwohner auf **169,40 EUR**.

Nach der neuesten Veröffentlichung des Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung betrug Ende 2015 die landesdurchschnittliche Verschuldung der Gemeinden (einschließlich Eigenbetriebe)

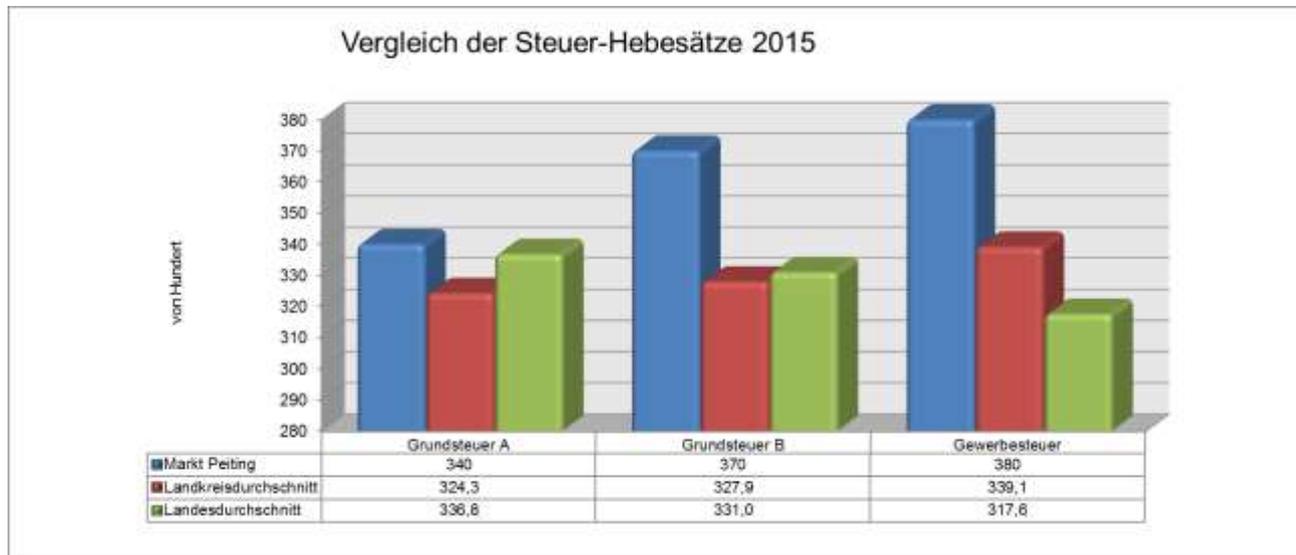
5.000 bis 10.000 Einwohner	=	807 EUR
10.000 bis 20.000 Einwohner	=	993 EUR

Der Landkreisdurchschnitt der Pro-Kopf-Verschuldung liegt unter Berücksichtigung der Eigenbetriebe bzw. Beteiligungen an rechtlich selbständigen Einrichtungen bei 538,83 EUR (31.12.2015). Es ist anzumerken, dass die durchschnittliche Verschuldung der Gemeinden im Landkreis ohne Berücksichtigung der Eigenbetriebe und rechtlich selbständige Einrichtungen nur bei 452,45 EUR lag.



3. Realsteuerhebesätze

Die Hebesätze für Realsteuern des Marktes sind sowohl im Landkreis- als auch im Landesdurchschnitt als relativ hoch einzustufen. Allerdings ist dies auch eine der wenigen selbstbestimmten Einnahmemöglichkeiten einer finanzschwachen Kommune.



Der Marktgemeinderat hat bei seiner letzten einschneidenden Hebesatzanpassung im Jahr 2015 bestimmt, den Hebesatz der Grundsteuer A von 330 v.H. auf 340 v.H., der Grundsteuer B von 350 v.H. auf 370 v.H. und der Gewerbesteuer von 310 v.H. auf 380 v.H. zu erhöhen.

Die im Gewerbesteuergesetz (GewStG) geregelte Gewerbesteuer wird von der Kommune über den Gewerbesteuerhebesatz selbständig festgelegt. Je höher der Gewerbesteuerhebesatz, desto höher ist auch das Steueraufkommen der Kommune.

Berechnungen zufolge ist die Gewerbesteuer bei Personenunternehmen (GbR, OHG, GmbH & Co. KG, KG) bis zu einem Hebesatz von 380% bei der Einkommensteuer anrechenbar. Bei diesem Hebesatz ist die steuerliche Entlastungswirkung am größten. Diese Entlastung entsteht auf Kosten von Bund und Ländern, die wesentlich von der Anrechnungsermäßigung und vollständig von der Schattenwirkung des Solidaritätszuschlages betroffen sind.

Auf Kapitalgesellschaften (GmbH, AG) trifft dieser Vorteil nicht zu. Bei dieser Unternehmensform wirkt sich eine Erhöhung des Gewerbesteuerhebesatzes direkt aus und kann mit keiner anderen Ausgabe verrechnet werden. Mit der Unternehmenssteuerreform im Jahre 2008 wurden die Kapitalgesellschaften allerdings deutlich entlastet, da durch den einheitlichen Messbetrag von 3,5% (vorher 5%) eine tatsächliche Reduzierung der Steuer erfolgte. Trotz der Anhebung des Hebesatzes ist die Gesamtsteuerlast immer noch deutlich geringer als vor der Reform mit niedrigerem Hebesatz.

Aus den genannten Gründen rät der Bayerische Gemeindetag den Kommunen immer wieder, die Gewerbesteuer auf einen Hebesatz von 380% festzulegen.

4. Wichtigste Einnahmearten

Nachstehend werden die wichtigsten Einnahmen im Vergleich zu den Vorjahren dargestellt

<i>Einnahmeart</i>	<i>Ansatz 2017</i>	<i>Ergebnis 2016</i>	<i>Ergebnis 2015</i>	<i>Ergebnis 2014</i>
Grundsteuer A	70.000	70.408	69.141	69.121
Grundsteuer B	1.200.000	1.183.045	1.239.930	1.088.088
Gewerbsteuer	3.800.000	5.165.818	3.580.677	3.440.433
Schlüsselzuweisung	2.000.000	2.416.020	2.642.572	2.504.616
Einkommensteuerbeteiligung	5.700.000	5.559.000	5.388.005	4.983.202
Gebühren und Entgelte	2.635.980	2.638.910	2.506.323	2.345.898

Grundsteuer A

Das Aufkommen der Grundsteuer A liegt 2017 mit etwa 70.000 EUR auf dem Niveau der Vorjahre. Die Tendenz wird sich fortsetzen, da die landwirtschaftlichen Grundstücke weniger und anderen Nutzungen zugeführt werden. Der Marktgemeinderat hat im Rahmen der Haushaltsverabschiedung am 27.01.2015 beschlossen, die Grundsteuer A um 10 Punkte anzuheben. Dies führt allerdings zu keiner merklichen Einnahmensteigerung

Grundsteuer B

Bedingt durch das anhaltend niedrige Zinsniveau herrscht nach wie vor hohe Nachfrage nach Wohnbaugrundstücken. Es liegen über 200 Bewerbungen von Interessenten für die hoffentlich bald baureifen Wohnbaugrundstücke am Wellenfreibad vor. Nach derzeitigem Stand können aber nur ca. 40 Grundstücke vergeben werden. Der Marktgemeinderat hat im Rahmen der Haushaltsverabschiedung am 27.01.2015 beschlossen, die Grundsteuer B um 20 Punkte anzuheben. Demzufolge erhöht sich das jährliche Aufkommen um ca. 100.000 EUR auf 1,2 Mio. EUR.

Gewerbsteuer

Das geschätzte Gewerbesteueraufkommen bei der Haushaltsplanung für 2017 bei etwa 3,8 Mio. EUR. Bei der Erstellung dieses Berichtes kann nach aktueller Finanzlage davon ausgegangen werden, dass über 5,4 Mio. EUR an Gewerbesteuer eingenommen werden. Der Arbeitskreis für Steuerschätzungen geht in seiner letzten Veröffentlichung vom November 2016 davon aus, dass die Gewerbesteuereinnahmen im Jahr 2017 im Vergleich zum Vorjahr um 3,4% steigen.

Der Marktgemeinderat hat im Rahmen der Haushaltsverabschiedung am 27.01.2015 beschlossen, die Gewerbesteuer um 70 Punkte anzuheben. Aufgrund der Unwägbarkeiten bei der Gewerbesteuer ist schwer zu prognostizieren, wie sich diese Anhebung auf das Gesamtaufkommen auswirkt. Es darf aber davon ausgegangen werden, dass die Einnahmen in einem durchschnittlichen Jahr um ca. 700.000 EUR steigen.

Schlüsselzuweisungen

Mit der Schlüsselzuweisung sollen im Rahmen des Finanzausgleichs die Unterschiede in der Höhe der Steuereinnahmen und die Sonderbelastung zwischen den Gemeinden ausgeglichen werden.

Die Schlüsselzuweisung errechnet sich aus der durchschnittlichen Ausgabebelastung und der eigenen Steuerkraft der Gemeinde. Für die Ermittlung der Steuerkraftzahl 2017 wird das Steueraufkommen aus dem Jahr 2015 herangezogen.

Für Schlüsselzuweisungen stehen in 2017 voraussichtlich 3,3 Mrd. Euro zur Verfügung. Dies stellt eine Steigerung um 72,3 Mio. Euro (+ 2,2 %) dar.

Die Berechnung der Schlüsselzuweisungen erfolgt seit 2016 nach einer neuen Systematik. So werden Steuereinnahmen aus der Grund- und Gewerbesteuer in höherem Umfang berücksichtigt als bisher. Während die Höhe des jeweiligen Hebesatzes bislang aufgrund der Nivellierung unberücksichtigt blieb, erfolgt künftig ein Aufschlag in Höhe von 10 % des 310 % übersteigenden örtlichen Hebesatzes (bei der Gewerbesteuer also ein Faktor von 0,7).

Nachdem anfänglich befürchtet wurde, dass dieses neue Berechnungsverfahren zu einer erheblichen Reduzierung der Schlüsselzuweisung (bzw. Steigerung der Kreisumlage) führt, kann mittlerweile eine genauere Einschätzung gegeben werden. Die Steuerkraft des Marktes Peiting steigt durch das neue System um lediglich 1,28 % gegenüber dem alten Berechnungsmodell. Vielmehr führt die erfreuliche Steigerung bei den Gewerbesteuereinnahmen dazu, dass die Schlüsselzuweisung auf 2,0 Mio. EUR sinkt. Nach derzeitigem Stand kann das Jahr 2016 mit Gewerbesteuereinnahmen von über 5,0 Mio. EUR abgeschlossen werden was für das Jahr 2018 eine erneut niedrigere Zuweisung bedeutet. Mit geschätzten 1,5 Mio. EUR würde der Markt die niedrigste Zuweisung seit 13 Jahren erhalten.

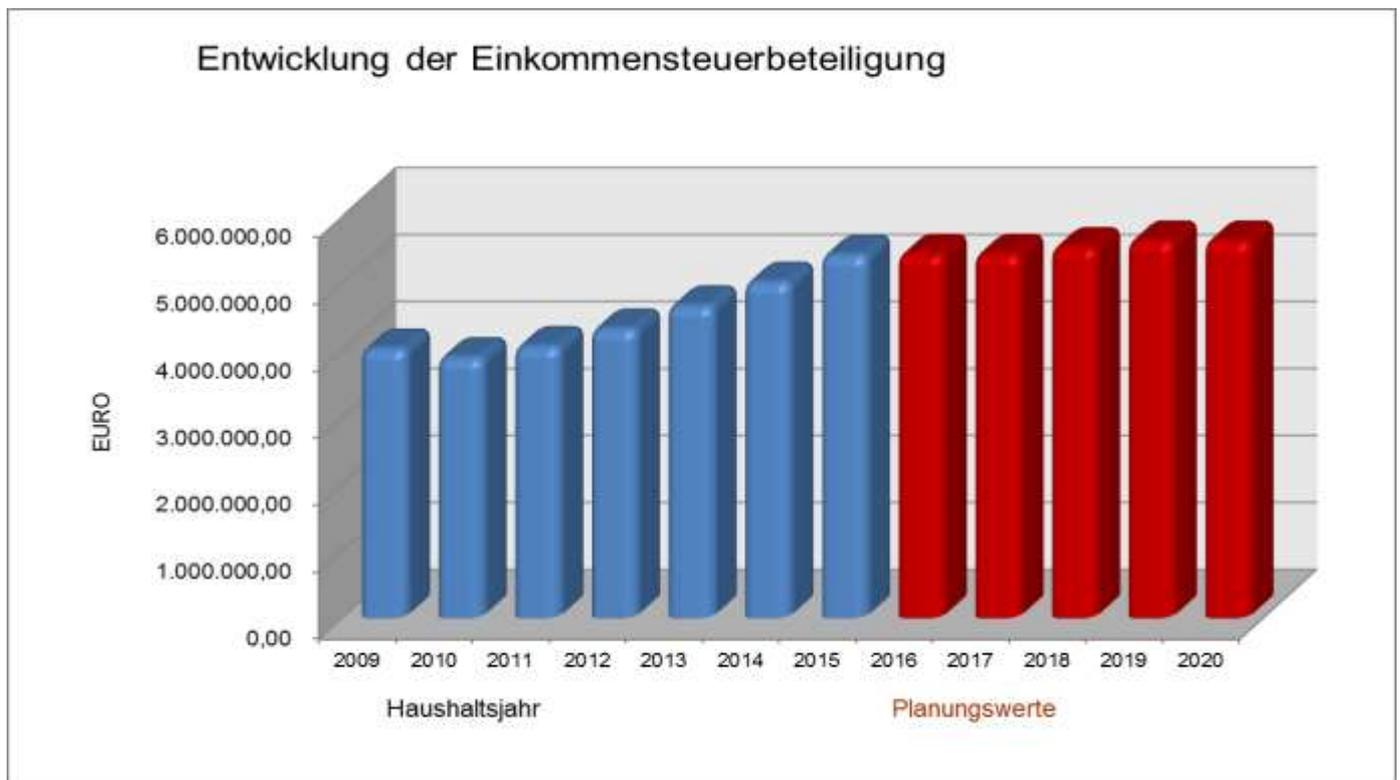
Einkommensteuerbeteiligung

Die Gemeinden erhalten vom Staat einen Anteil an der Einkommensteuer (15% des Aufkommens aus der Lohnsteuer und an der veranlagten Einkommensteuer, sowie 12% des Aufkommens aus dem Zinsabschlag).

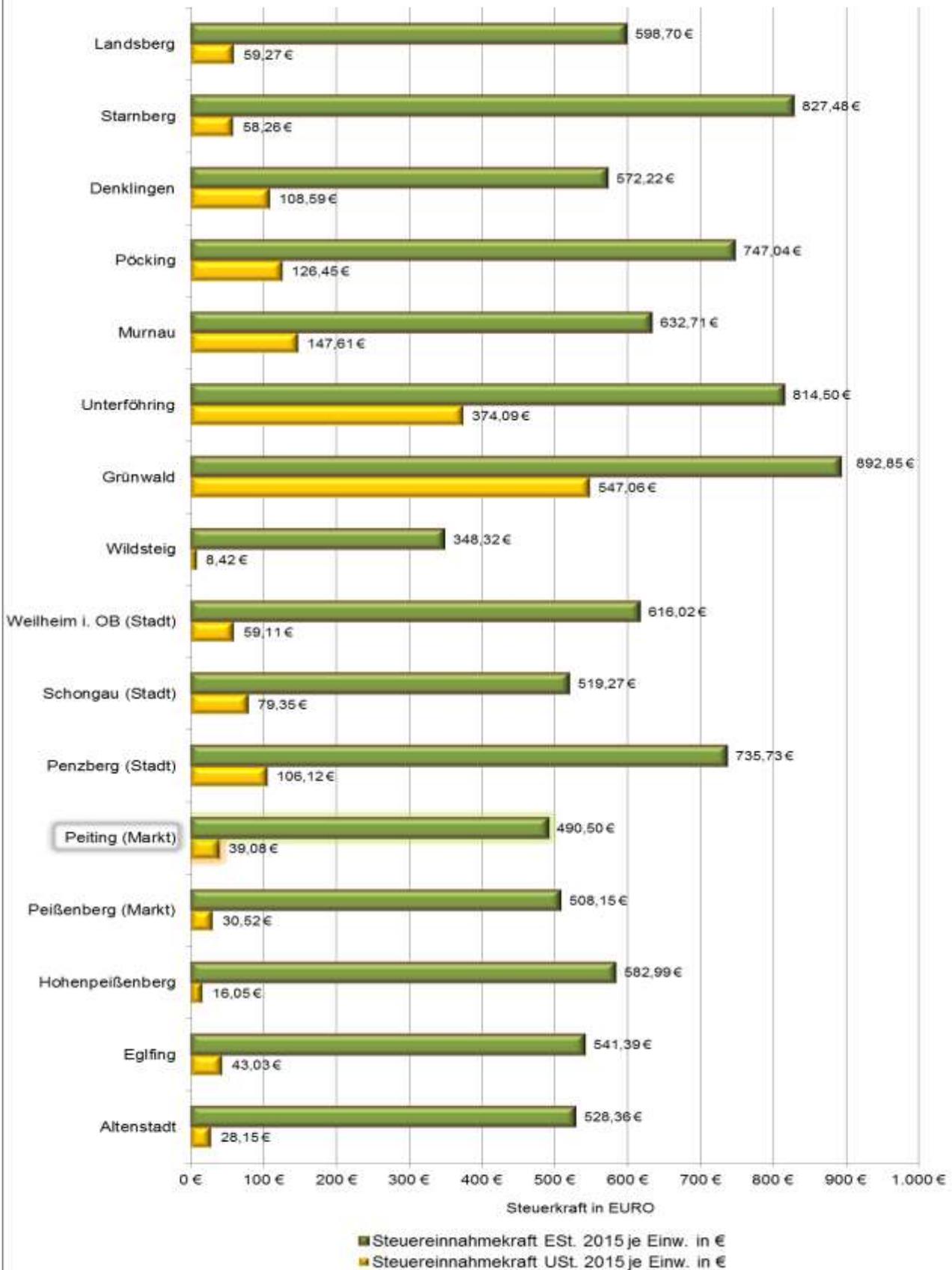
Die Einkommensteuerbeteiligung für Peiting beträgt nach Schätzung des Statistischen Landesamtes im Jahr 2017 ca. 5,77 Mio. EUR. Der Ansatz wurde von der Marktkämmerei vorsichtig geschätzt und auf 5,7 Mio. EUR abgerundet.

Hier ist es äußerst schwierig, einigermaßen haltbare Prognosen für den Finanzplanungszeitraum abzugeben. Die Marktkämmerei orientierte sich an den neuesten Berechnungen des Arbeitskreises für Steuerschätzungen wonach bis zum Jahr 2020 ein durchschnittlicher Anstieg um 3,6% erfolgt.

Das Jahr 2016 verlief für den Markt äußerst erfreulich. So konnte der Haushaltsansatz von 5,4 Mio. EUR mit einer tatsächlichen Beteiligung von 5,42 Mio. EUR leicht übertroffen werden.



Anteile der Gemeinden an der Einkommen - und Umsatzsteuer je Einwohner



5. Wichtigste Ausgabearten

Nachstehend werden die wichtigsten Ausgabearten im Vergleich zu den Vorjahren dargestellt:

Ausgabeart	Ansatz 2017	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015	Ergebnis 2014
Gewerbesteuerumlage	635.000	570.710	990.087	785.995
Kreisumlage	5.850.000	5.828.526	5.166.824	4.986.100
Personalausgaben	5.590.550	5.191.848	4.985.663	4.745.706
Verwaltungs- und Betriebsausgaben (UGr 5-6 ohne 67+68)	4.452.155	4.180.054	4.450.916	4.256.973
Zinsausgaben	65.000	67.435	76.691	84.200
Tilgungen	270.000	295.419	238.845	228.845
Zuführung an den Vermögenshaushalt	1.342.791	3.524.775	1.881.065	1.503.899

6. Steuerkraftzahlen

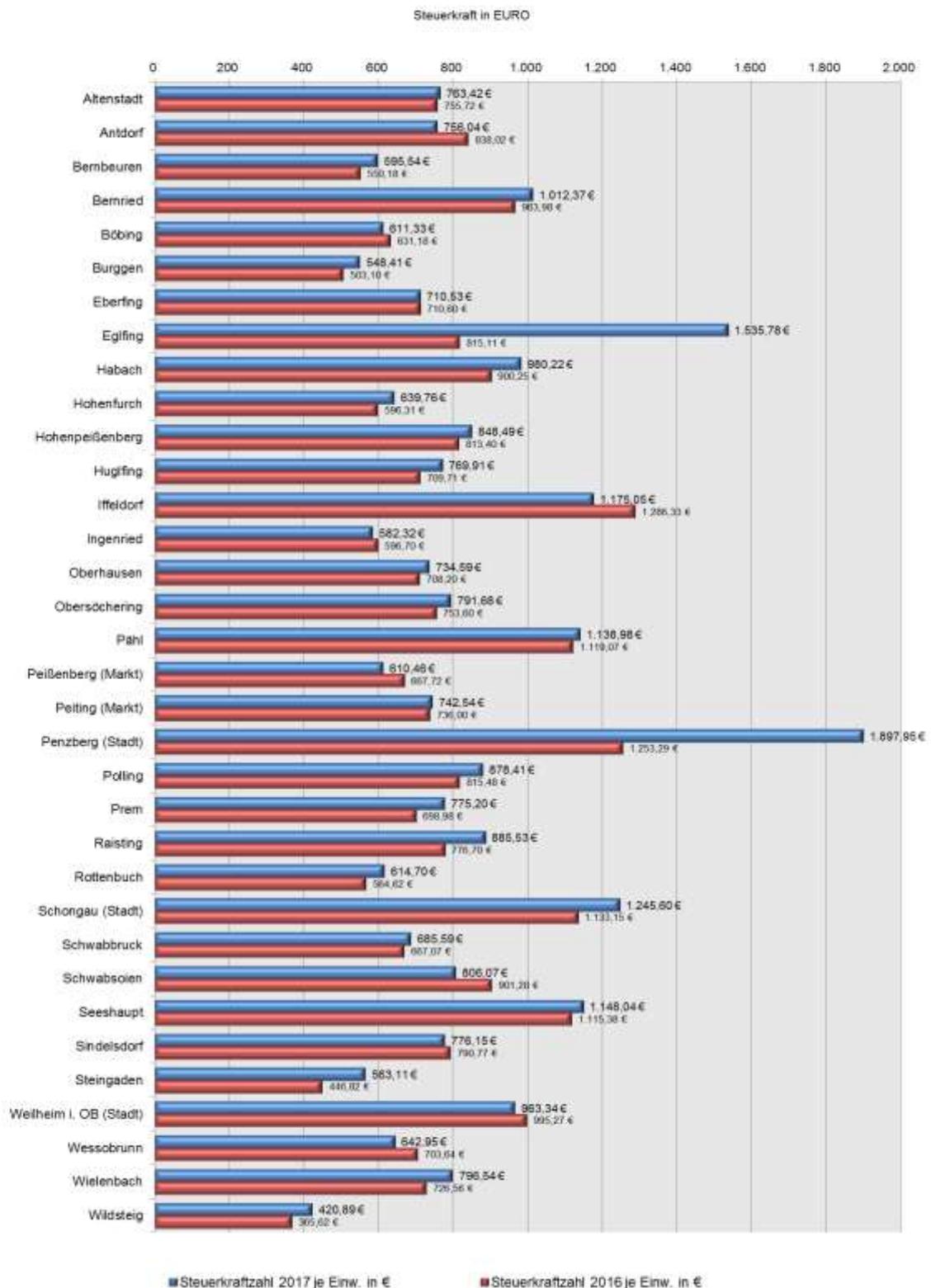
Die Steuerkraft 2017 der Gemeinde liegt bei 8.415.954 EUR und damit etwas über dem Niveau des Jahres 2016 (8.294.024 EUR). Dies kann mit der allgemeinen konjunkturellen Entwicklung –und damit verbunden den steigenden Gewerbesteuereinnahmen begründet werden.

Viel aussagekräftiger ist in diesem Zusammenhang die Steuerkraft pro Einwohner des Marktes von 742,54 EUR (Vorjahr 736,00 EUR). Der Wert ist erneut der höchste jemals erzielte Wert beim Markt Peiting. Dies ist aber neben den kontinuierlich steigenden Gewerbesteuereinnahmen dem Umstand geschuldet, dass aufgrund des Mikrozensus ein erheblich niedrigerer Einwohnerwert zugrunde gelegt wurde.

Im Landkreis Weilheim-Schongau belegt der Markt Peiting damit Platz 21 (Vorjahr Platz 18) von 34, im Land Bayern Platz 949 (Vorjahr Platz 835) von 2.056 Gemeinden.

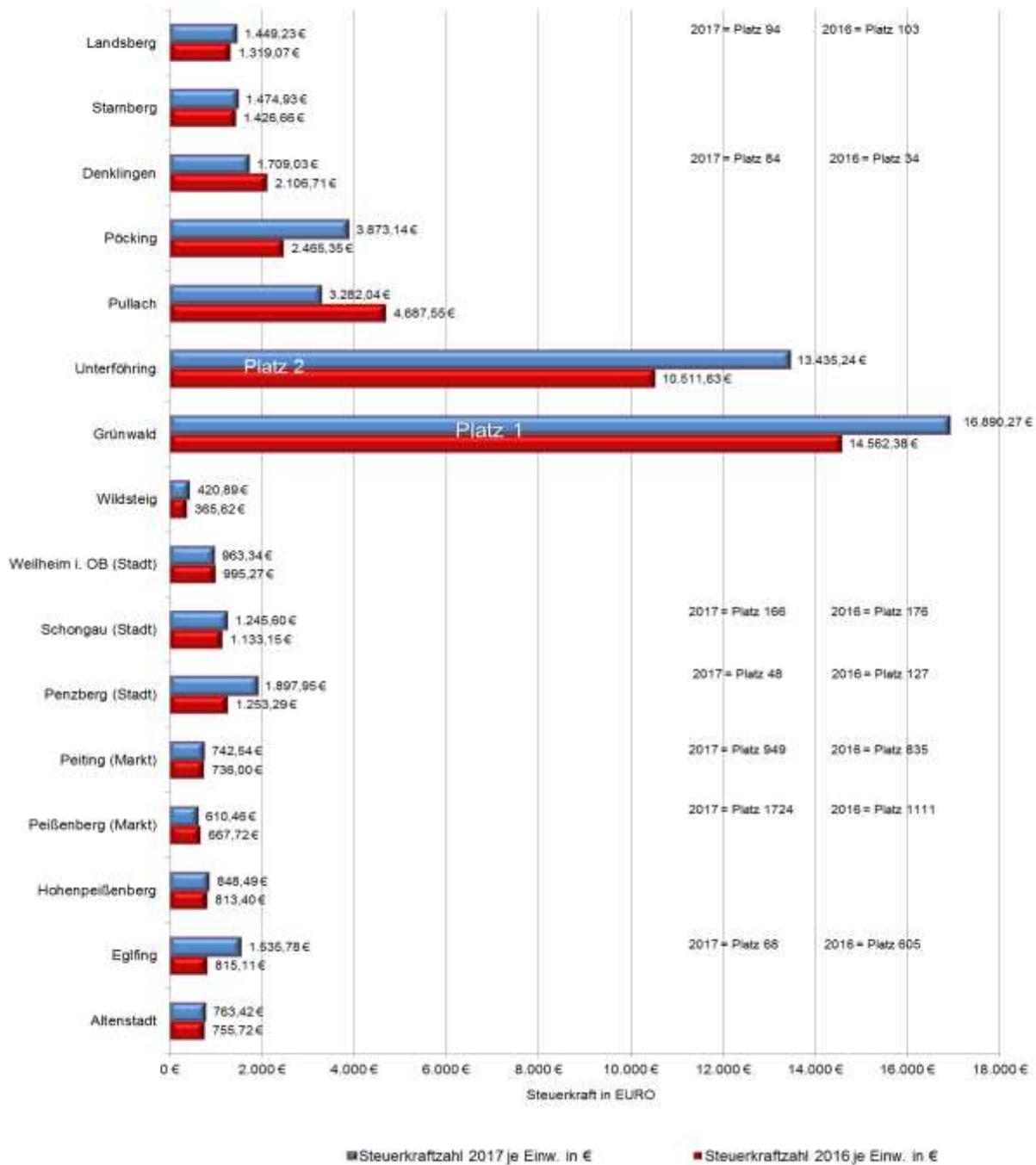


Landkreis Weilheim-Schongau Steuerkraftzahlen je Einwohner



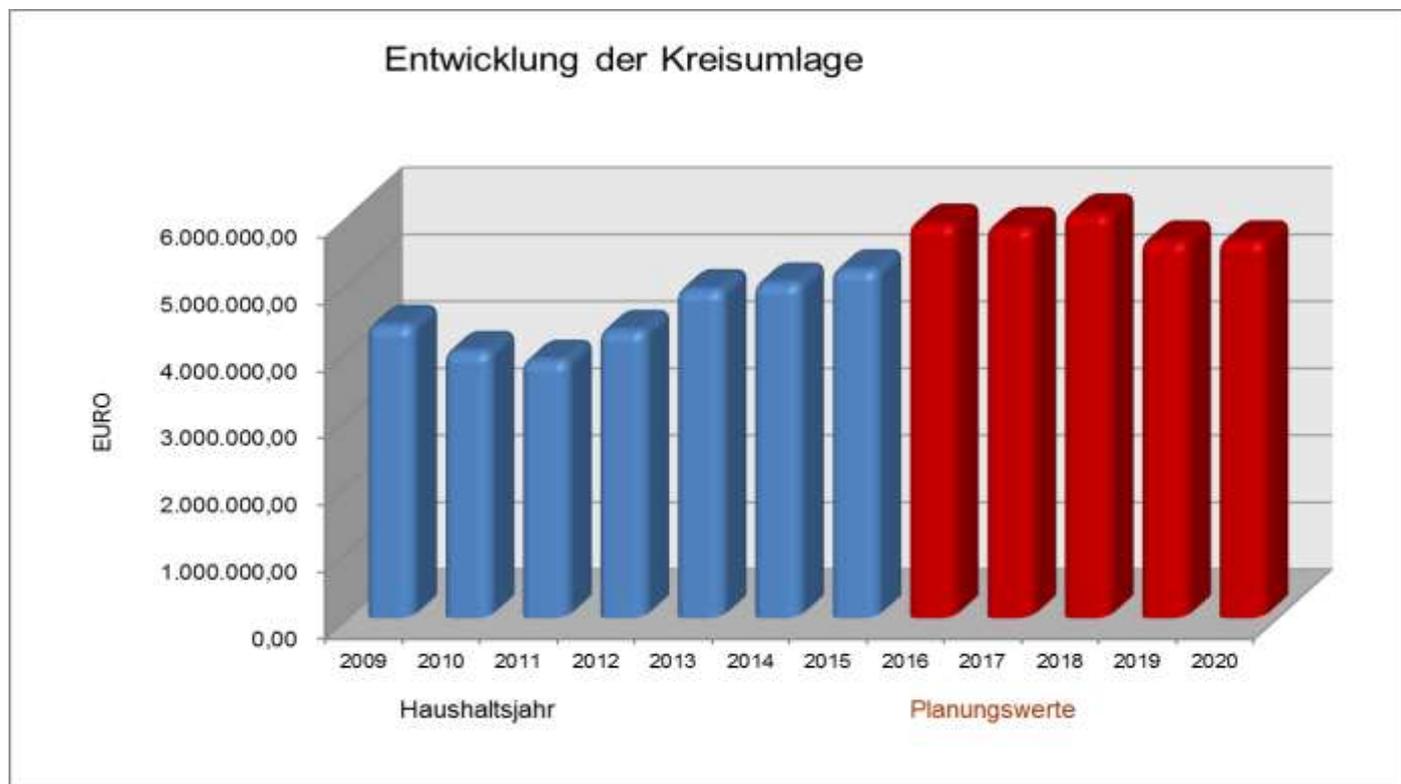
Die Steuerkraftzahlen werden für die Berechnung der vom Staat zu erwartenden Schlüsselzuweisung herangezogen. Außerdem bilden sie die Grundlage für die Berechnung der an den Landkreis abzuführenden sog. Kreisumlage.

Steuerkraft der Gemeinden in Bayern je Einwohner



7. Kreisumlage

Der Landkreis erhebt zur Finanzierung seines ungedeckten Bedarfs von den kreisangehörigen Gemeinden eine Kreisumlage. Bemessungsgrundlage für die Kreisumlage ist die Umlagekraft der Gemeinden. Dies sind die jeweils gültigen Steuerkraftzahlen der Gemeinde zzgl. 80% der im Vorjahr an die Gemeinde geflossenen Schlüsselzuweisungen.



Die Kreisumlage wird vom Kreistag in Form eines Prozentsatzes der Umlagegrundlagen festgesetzt. Die Marktkämmerei rechnet mit einem zum Vorjahr gleichbleibenden Hebesatz von 56,00 %. Vom Markt Peiting nimmt der Landkreis trotz ansonsten allgemein gestiegener Steuerkraft im kommenden Jahr – bei gleichbleibendem Hebesatz – 33.000 EUR weniger ein. Auf alle Kommunen hochgerechnet erhält der Landkreis in 2017 ohne Veränderung des Kreisumlagesatzes aber über 7,5 Mio. EUR mehr als in 2016.

Die durchschnittliche Kreisumlage in Oberbayern lag 2016 bei 48,6%, bayernweit nur bei 47,0%. Genauere Prognosen können für die nächsten Jahre nicht abgegeben werden, da hier die Bezirksumlage und auch die Schlüsselzuweisungen an den Landkreis maßgeblichen Einfluss haben. Nach neuesten Meldungen steigt die Bezirksumlage um 2% auf 21,5%.

8. Kassenlage

Die Kassenlage für das Jahr 2017 ist bis zum Zeitpunkt der Berichterstellung positiv zu werten. Die Inanspruchnahme von Kassenkrediten zur Kassenbestandsverstärkung war nicht erforderlich. Größere Geldanlagen wurden vorgenommen, um dem drohenden Negativzins (0,4% ab einem bestimmten Wert) so weit als möglich zu entgehen.

9. Haushaltslage

Die Marktkämmerei konnte - wie auch in den letzten beiden Jahren - die Haushaltsplanung zwei Monate früher als gewohnt fertigstellen und dem Marktgemeinderat vorlegen. Die ursprünglichen Bedenken, aufgrund fehlender Vorjahresergebnisse im Verwaltungshaushalt keine haltbaren Ansätze prognostizieren zu können, haben sich nicht bewahrheitet. Vielmehr konnten die geplanten Investitionsmaßnahmen bereits Ende Februar in die Wege geleitet werden, was zu einer erheblichen Entzerrung des gesamten Planungs-, Ausschreibungs- und Vergabeprozesses führte.

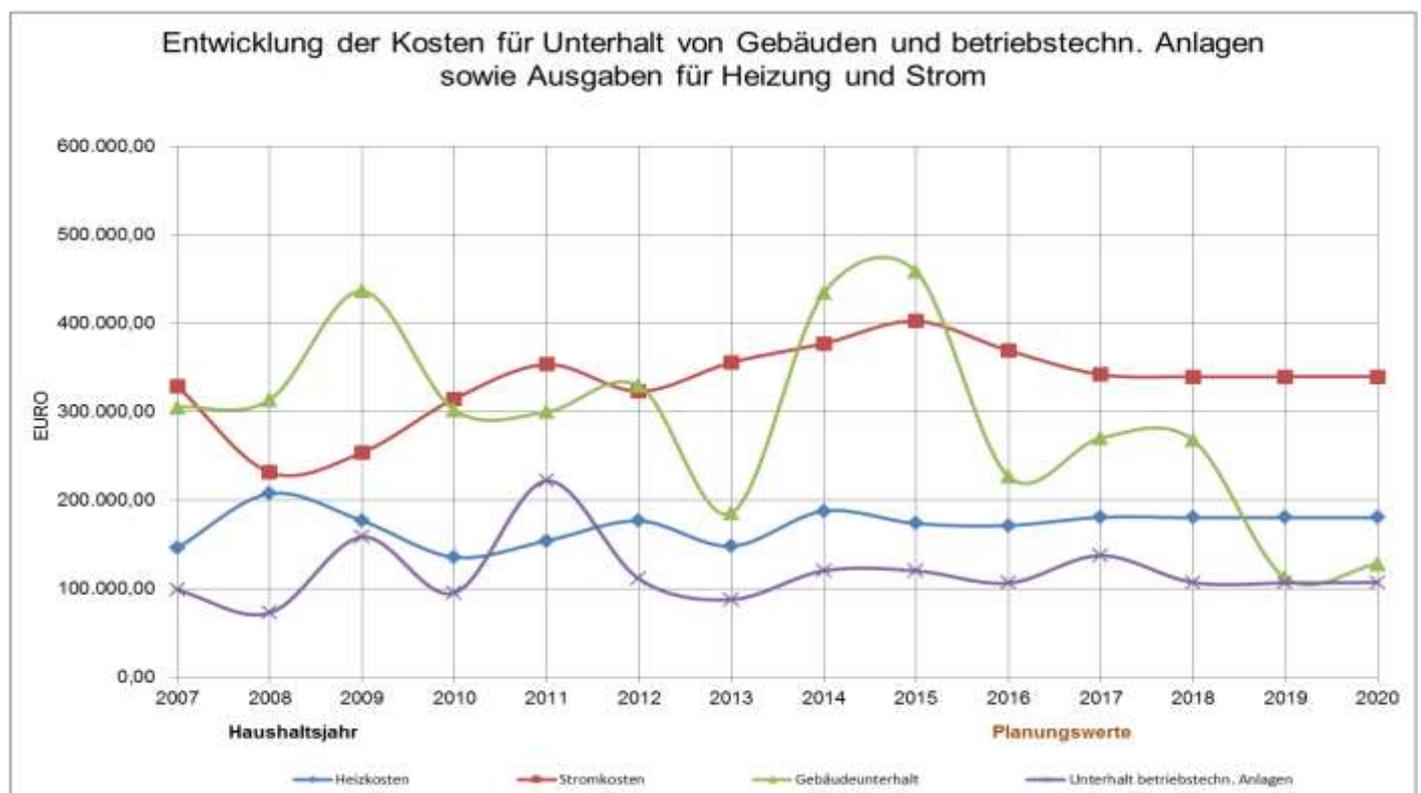
Eine noch frühere Haushaltsverabschiedung Ende November (wie z.B. Weilheim praktiziert) wäre nach Ansicht der Marktkämmerei nicht zielführend.

Viele, für die Planung wichtige Werte, wie die Beteiligung an der Einkommensteuer oder Schlüsselzuweisungen werden erst Anfang/Mitte Dezember veröffentlicht. Es muss das Ziel sein, den Haushalt mit weitgehend realistischen Zahlen vorzulegen.

Ein Blick auf die in der Anlage 1 aufgelistete Investitionsplanung macht deutlich, wie viele große Investitionen der Markt Peiting im Finanzplanungszeitraum verwirklichen möchte. Dabei ist der Ausbau der Bahnhofstraße bzw. das Neubaugebiet beim Wellenfreibad mit einem Investitionsvolumen von jeweils 5,0 Mio. EUR aufgrund der Finanzierung außerhalb des Haushalts nicht einmal enthalten.

Es ist deshalb nicht verwunderlich, dass der Markt Peiting gerade personell wie auch finanziell seine Grenzen erreicht. Die dringend erforderliche Aufstockung beim technischen Personal im Marktbauamt kommt zur richtigen Zeit. Es bleibt zu hoffen das auch geeignete Kräfte rekrutiert werden können. Der außerordentlich guten Finanzlage ist es zu verdanken, dass der finanzielle Aufwand mit eher geringfügiger Neuverschuldung eingeplant werden kann. Mittelfristig muss aber die bereits angesprochene Sanierung der Infrastruktur (Straßenausbau, Entwässerungs- oder Wasserleitungen) einen höheren Stellenwert erhalten.

Positiv hervorzuheben ist, dass 2017 das erste Haushaltsjahr (nach der Planung) seit 2012 ohne zusätzliche Kreditaufnahmen ist.



**Entwicklung der geplanten Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (einschließlich Kleinmaßnahmen)**

HJ. 2017	=	4,187 Mio. €
HJ. 2018	=	5.097 Mio. €
HJ. 2019	=	2,662 Mio. €
HJ. 2020	=	1,811 Mio. €

Entwicklung der wichtigsten gemeindlichen Einnahmearten

Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft) (Ist-Einnahmen)	
2010	51.406 €
2011	70.580 €
2012	74.109 €
2013	69.692 €
2014	69.121 €
2015	69.141 €
2016	70.408 €

Grundsteuer B (sonstige Grundstücke) (Ist-Einnahmen)	
2010	1.061.564 €
2011	1.057.993 €
2012	1.071.096 €
2013	1.084.553 €
2014	1.088.088 €
2015	1.239.930 €
2016	1.183.045 €

Anteil an der Lohn- und Einkommensteuer (Ist-Einnahmen)	
2010	3.856.379 €
2011	4.022.520 €
2012	4.285.442 €
2013	4.629.274 €
2014	4.983.202 €
2015	5.388.005 €
2016	5.559.365 €

Gewerbsteuer (Ist-Einnahmen)	
2010	1.491.782 €
2011	2.917.006 €
2012	2.568.073 €
2013	2.873.953 €
2014	3.440.433 €
2015	3.580.677 €
2016	5.165.818 €

Gemeindliches Wellenfreibad

Betriebsergebnisse
des beheizten Wellenfreibades in Peiting

Entwicklung der
Besucherzahlen

Jahr	Einnahmen	Betriebskosten	Zuschussbedarf	Personen
2013	85.659,51 €	263.209,86 €	177.550,35 €	47.255
2014	68.644,80 €	306.066,31 €	237.421,51 €	42.318
2015	109.574,36 €	468.089,73 €	358.515,37 €	49.172
2016	134.341,75 €	343.380,82 €	209.039,07 €	51.307

Gemeindliche Mehrzweckhalle

Betriebsergebnisse der Mehrzweckhalle

Jahr	Einnahmen	Betriebskosten	Zuschussbedarf
2013	45.620,27 €	180.492,94 €	134.872,67 €
2014	46.399,77 €	362.159,89 €	315.760,12 €
2015	75.336,52 €	459.377,23 €	384.040,71 €
2016	65.388,56 €	384.166,22 €	318.777,66 €

Gemeindliches Eisstadion

Betriebsergebnisse des Eisstadions

Jahr	Einnahmen	Betriebskosten	Zuschussbedarf
2013	60.397,95 €	221.400,22 €	161.002,27 €
2014	91.000,75 €	463.945,71 €	372.944,96 €
2015	70.248,94 €	325.701,26 €	255.452,32 €
2016	75.078,58 €	315.829,48 €	240.750,90 €

Es muss darauf hingewiesen werden, dass die ab 2014 erhöhten Ausgaben auf die neu eingeführte kalkulatorische Abschreibung und Verzinsung zurückzuführen sind.

Gemeindliche Wasserversorgung			Gemeindliche Abwasserbeseitigung	Veränderung zum Vorjahr
	<u>Wasserverbrauchsgebühren</u>		<u>Kanalbenutzungsgebühren</u>	(W=Wasser, K=Kanal, NW=Niederschlagswasser)
	je cbm		je cbm	
Peiting	KEINE Grundgebühr	1,17 € + 7% MWSt.	1,34 €/m³ (Niederschlagswassergebühr 0,32 €/m ²)	0,00 €
Murnau	Grundgebühr <u>ab</u> 37,38 € / Jahr	1,03 € + 7% MWSt.	1,65 €/m³	0,00 €
Peißenberg	Grundgebühr <u>ab</u> 61,00 € / Jahr	1,42 € + 7% MWSt.	3,33 €/m³ (Niederschlagswassergebühr 0,81 €/m ²)	0,00 €
Penzberg	Grundgebühr, <u>ab</u> 36,76 € / Jahr	0,85 € + 7% MWSt.	3,02 €/m³ (Niederschlagswassergebühr 0,57 €/m ²)	W: - 0,20 € K: + 0,08 € NW: - 0,20 €
Schongau	Grundgebühr <u>ab</u> 12,-- € / Jahr	0,92 € + 7% MWSt.	2,77 €/m³	0,00 €
Weilheim	Grundgebühr <u>ab</u> 36,-- € / Jahr	1,24 € + 7% MWSt.	2,16 €/m³ (Niederschlagswassergebühr 0,43 €/m ²)	W: + 0,11€ K: + 0,17 € NW: + 0,03 €

Dr. Blasy - Dr. Busse

Niederlassung der AGROLAB-Labor GmbH, Bruckberg
 Moosstraße 6 a, 82279 Eching am Ammersee, Germany
 Tel.: +49 (08143) 7901, Fax: +49 (08143) 7214
 eMail: bbec@agrolab.de www.agrolab.de



**MARKTBAUAMT
EINGEGANGEN
1 8. Sep. 2017**

Dr. Blasy-Dr. Busse Moosstr. 6A, 82279 Eching

MARKTGEMEINDE PEITING
 HAUPTPLATZ 2
 86971 PEITING

Datum 12.09.2017
 Kundennr. 4100012926

PRÜFBERICHT 1268497 - 451952

Auftrag 1268497 Umfassende Untersuchung inkl Routineuntersuchung gemäß TrinkwV (2001)
 Analysennr. 451952 Trinkwasser
 Projekt 656 Trinkwasseruntersuchungen
 Probeneingang 07.09.2017
 Probenahme 07.09.2017 10:55
 Probennehmer Agrolab Anton Dürr
 Kunden-Probenbezeichnung DU 1411
 Untersuchungsart LFW, Vollzug TrinkwV
 Entnahmestelle (ÖTrinkwv)Markt Peiting
 Objektkennzahl DPW Hohenbrand-Hohenpeißenberg, Peiting
 1230019000038

Hinweis:

Die Probenahme (mikrobiolog. Parameter) erfolgte gem. DIN 19458, Zweck "a".

Indikatorparameter der Anlage 3 TrinkwV / EÜV / chemisch-technische und hygienische Parameter

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	TrinkwV	DIN 50930 / EN 12502 Methode
Sensorische Prüfungen					
Färbung (vor Ort)		farblos			DIN EN ISO 7887 (C 1)
Geruch (vor Ort)		ohne			DEV B1/2
Geschmack organoleptisch (vor Ort)		ohne			DEV B1/2
Trübung (vor Ort)		klar			DIN EN ISO 7027 (C 2)
Physikalisch-chemische Parameter					
Temperatur (Labor)	°C	16,7	0		DIN 38404-4 (C 4)
Leitfähigkeit bei 20°C (Labor)	µS/cm	642	1	2500	EN 27888
Leitfähigkeit bei 25°C (Labor)	µS/cm	716	1	2790	EN 27888
pH-Wert (Labor)		7,26	0	6,5 - 9,5	DIN EN ISO 10523 (C 5) / DIN 38404-5 (C 5)
SAK 436 nm (Färbung, quant.)	m-1	<0,1	0,1	0,5	DIN EN ISO 7887 (C 1)
Trübung (Labor)	NTU	0,08	0,02	1	DIN EN ISO 7027 (C 2)
Kationen					
Calcium (Ca)	mg/l	111	0,5		>20 ¹²⁾ DIN EN ISO 17294-2 (E 29)
Magnesium (Mg)	mg/l	26,1	0,5		DIN EN ISO 17294-2 (E 29)
Natrium (Na)	mg/l	6,7	0,5	200	DIN EN ISO 17294-2 (E 29)
Kalium (K)	mg/l	1,4	0,5		DIN EN ISO 17294-2 (E 29)
Ammonium (NH ₄)	mg/l	<0,01	0,01	0,5	DIN ISO 15923-1 (D 49)
Anionen					
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l	7,40	0,05		>1 ¹²⁾ DIN 38409-7 (H 7)
Chlorid (Cl)	mg/l	9,7	1	250	DIN ISO 15923-1 (D 49)

Die in diesem Dokument berichteten Parameter sind gemäß ISO/IEC 17025:2005 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Parameter sind mit dem Symbol "*" gekennzeichnet.

Ust./VAT-ID-Nr.
 DE 128 944 188

Geschäftsführer
 Dipl.-Ing. Seb. Maier
 Dr. Paul Wimmer

Eine Zweigniederlassung
 der AGROLAB Labor GmbH
 84079 Bruckberg,
 AG Landshut, HRB 7131



Seite 1 von 5

Dr. Blasy - Dr. Busse

Niederlassung der AGROLAB-Labor GmbH, Bruckberg
 Moosstraße 6 a, 82279 Eching am Ammersee, Germany
 Tel.: +49 (08143) 7901, Fax: +49 (08143) 7214
 eMail: bbec@agrolab.de www.agrolab.de



Datum 12.09.2017

Kundennr. 4100012926

PRÜFBERICHT 1268497 - 451952

Die in diesem Dokument berichteten Parameter sind gemäß ISO/IEC 17025:2005 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Parameter sind mit dem Symbol " * " gekennzeichnet.

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	TrinkwV	DIN 50930 / EN 12502 Methode
Sulfat (SO4)	mg/l	7,2	1	250	DIN ISO 15923-1 (D 49)
Nitrat (NO3)	mg/l	12,0	1	50	DIN ISO 15923-1 (D 49)
Nitrit (NO2)	mg/l	<0,02	0,02	0,5 ⁴⁾	DIN ISO 15923-1 (D 49)
Summarische Parameter					
TOC	mg/l	0,5	0,5		DIN EN 1484 (H 3)
Anorganische Bestandteile					
Mangan (Mn)	mg/l	<0,005	0,005	0,05	DIN EN ISO 17294-2 (E 29)
Eisen (Fe)	mg/l	<0,005	0,005	0,2	DIN EN ISO 17294-2 (E 29)
Aluminium (Al)	mg/l	<0,02	0,02	0,2	DIN EN ISO 17294-2 (E 29)
Gasförmige Komponenten					
Basekapazität bis pH 8,2	mmol/l	1,01	0,01		<0,2 ¹²⁾ DIN 38409-7 (H 7)
Berechnete Werte					
Gesamthärte	°dH	21,5	0,3		DIN 38409-6 (H 6)
Gesamthärte (Summe Erdalkalien)	mmol/l	3,84	0,05		DIN 38409-6 (H 6)
Gesamthärte (als Calciumcarbonat)	mmol/l	3,84	0,05		keine Angabe
Härtebereich		hart			keine Angabe
Carbonathärte	°dH	20,7	0,14		keine Angabe
Gesammineralisation (berechnet)	mg/l	626	10		keine Angabe
pH-Wert (berechnet)		7,24		6,5 - 9,5	keine Angabe
pH-Wert n. Carbonatsätt. (pHC)		7,12			keine Angabe
Sättigungs-pH (n. Langelier, pH _L)		7,05			keine Angabe
Delta-pH-Wert: pH(ber.) - pHC		0,12			keine Angabe
Sättigungsindex		0,19			keine Angabe
Kohlenstoffdioxid, gelöst	mg/l	47	1		keine Angabe
Kohlenstoffdioxid, zugehörig	mg/l	69			keine Angabe
Calcitlösekapazität (CaCO ₃)	mg/l	-23		5	DIN 38404-10-R3 (C 10-R3)
Pufferungsintensität	mmol/l	2,15			keine Angabe
Kationenquotient		0,04			keine Angabe
Kupferquotient S		99,31			>1,5 ¹³⁾ DIN EN 12502
Lochkorrosionsquotient S1		0,08			<0,5 ¹³⁾ DIN EN 12502
Zinkrieselquotient S2		2,18			>3/< 1 ¹⁴⁾ DIN EN 12502
Ionenbilanz	%	0			keine Angabe
Mikrobiologische Untersuchungen					
Enterokokken	KBE/100ml	0	0	0	EN ISO 7899-2
Koloniezahl bei 20°C	KBE/1ml	0	0	100	TrinkwV 2001 (2013) Anl. 5 i d) bb)
Koloniezahl bei 36°C	KBE/1ml	0	0	100	TrinkwV 2001 (2013) Anl. 5 i d) bb)
Coliforme Bakterien	KBE/100ml	0	0	0	DIN EN ISO 9308-1 (K 12)
E. coli	KBE/100ml	0	0	0	DIN EN ISO 9308-1 (K 12)

4) Am Wasserwerksausgang gilt ein Grenzwert von 0,1 mg/l.

12) Geforderter Bereich der DIN 50930 "Korrosion metallischer Werkstoffe im Innern von Rohrleitungen, Behältern und Apparaten bei Korrosionsbelastung durch Wasser", Teil 6 "Beeinflussung der Trinkwasserbeschaffenheit"

13) Geforderter Bereich der DIN EN 12502 "Korrosionsschutz metallischer Werkstoffe - Hinweise zur Abschätzung der Korrosionswahrscheinlichkeit in Wasserverteilungs- und -speichersystemen"

14) Nach DIN EN 12502 nur relevant, wenn Nitratgehalt > 0,3 mmol/l (entspr. ca. 20 mg/l)

TrinkwV: zulässiger Höchstwert / geforderter Bereich der Trinkwasserverordnung vom 21. Mai 2001 - aktueller Stand DIN 50930: geforderter Bereich der DIN 50930 "Korrosionsverhalten von metallischen Werkstoffen gegenüber Wasser"

Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Stoff ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.

Das Zeichen "<... (NWG)" oder n.n. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Stoff ist bei nebenstehender Nachweisgrenze nicht nachzuweisen.

DOC-3-41529-DE-F2

Ust./VAT-ID-Nr:
DE 128 944 188

Geschäftsführer
Dipl.-Ing. Seb. Maier
Dr. Paul Wimmer

Eine Zweigniederlassung
der AGROLAB Labor GmbH
84079 Bruckberg,
AG Landshut, HRB 7131



Seite 2 von 5

Geplante Investitionsmaßnahmen gemäß dem Investitionsprogramm

Haushalt 2017 bis 2020

Epl.	Aufgabenbereich	Hj. 2017	Hj. 2018	Hj. 2019	Hj. 2020
0	Allgemeine Verwaltung				
	Ersatzbeschaffung Kopiergerät Rathaus	10.000,00 €	- €	- €	- €
	Software für die Verwaltung	12.320,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €
	Dienstleistung im Zuge der Systemumstellungen	15.000,00 €	- €	- €	- €
	Hardware für die Verwaltung	15.350,00 €	- €	- €	- €
	IT-Sicherheit	19.330,00 €	- €	- €	- €
	Summe Einzelplan 0	72.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung				
	FFW Peiting, Digitale Meldeempfänger	80.000,00 €	- €	- €	- €
	FFW Peiting, Ersatzbeschaffung Drehleiter	110.000,00 €	620.000,00 €		
	FFW Birkland, Digitale Meldeempfänger/Sirene	10.500,00 €			
	FFW Birkland, Beschaffung TSF-L	- €	- €	- €	140.000,00 €
	Summe Einzelplan 1	200.500,00 €	620.000,00 €	- €	140.000,00 €
2	Schulen				
	IT-Sicherheit, Betriebstechnische Anlagen Lentner-GS	18.000,00 €	- €	- €	- €
	IT-Sicherheit, Betriebstechnische Anlagen A.-P.-GS	28.800,00 €	- €	- €	- €
	Ersatzbeschaffung Kopiergerät, Mittelschule	10.000,00 €	- €	- €	- €
	IT-Sicherheit, Betriebstechnische Anlagen Mittelschule	20.000,00 €	- €	- €	- €
	Summe Einzelplan 2	76.800,00 €	- €	- €	- €
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege				
	Summe Einzelplan 3	- €	- €	- €	- €
4	Soziale Sicherung				
	Ersatzbeschaffungen Spielplätze	- €	- €	10.000,00 €	10.000,00 €
	Planungskosten Umbau Lehrerwohnhaus	50.000,00 €	- €	- €	- €
	Summe Einzelplan 4	50.000,00 €	- €	10.000,00 €	10.000,00 €
5	Gesundheit, Sport und Erholung				
	Zuschuss zur Errichtung von 2 Fußballplätzen in der ehem. Kiesgrube Untereggstraße	600.000,00 €	300.000,00 €	- €	- €
	Rest Zambonigarage auf der Schneegrube im Eisstadion	13.000,00 €	- €	- €	- €
	Erneuerung Schaltschrank für Trocknung im Eisstadion	22.000,00 €	- €	- €	- €
	Geschätze Sanierungskosten Altlastenverdachtsfläche	- €	- €	126.000,00 €	- €
	Erneuerung Beschallungsanlage Mehrzweckhalle	38.000,00 €	- €	- €	- €
	Austausch Hallenboden Mehrzweckhalle	- €	- €	84.000,00 €	- €
	Umbau Umkleide und Duschen, Turnhalle Ludwigstraße	60.000,00 €	- €	- €	- €
	Ersatzbeschaffung Schmalspurfahrzeug	- €	28.000,00 €	- €	- €
	Ersatzbeschaffung Pritschenwagen	- €	- €	37.000,00 €	37.000,00 €
	Ersatzbeschaffung Fußballplatzmäher	- €	- €	50.000,00 €	- €
	Summe Einzelplan 5	733.000,00 €	328.000,00 €	297.000,00 €	37.000,00 €

6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr				
	Diverse Kleinmaßnahmen u. Projekte "Aktive Zentren"	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €
	Neuaufgabe Fassadenprogramm	20.000,00 €	- €	- €	- €
	Einführung Geschäftsflächenprogramm	10.000,00 €	- €	- €	- €
	Ankauf Wohnbaugrundstücke für künftige Vermarktung	30.000,00 €	1.010.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €
	Erwerb v. Grundstücken für den Straßenbau	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €
	Ortseinganginsel Schongauer Straße	30.000,00 €	- €	- €	- €
	Kleinbaustellen	10.000,00 €	- €	- €	- €
	Eigenanteil Waldwegebau Hirtenwiesfilz	10.000,00 €	- €	- €	- €
	Wegeverbindung Dragoner/Pfarrweg	10.000,00 €	- €	- €	- €
	Straßenbau Drosselstraße	- €	- €	- €	700.000,00 €
	Ausbau des Kohlgrabenweges	156.000,00 €	- €	- €	- €
	Ausbau des Hirtenwiesfilzes	10.000,00 €	- €	- €	- €
	Oberflächenteerungen im Außenbereich	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €
	Fußgängersignalanlagen Hirschvogel-Eck	28.000,00 €	24.000,00 €	- €	- €
	Fußgängersteg über den Lexebach	15.000,00 €	- €	- €	- €
	Erneuerung von Aufsatzleuchten	30.000,00 €	41.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €
	Straßenbeleuchtung entlang der Wanderhofstraße	86.000,00 €	- €	- €	- €
	Erstellung von zusätzlichen Lichtmasten	- €	- €	10.000,00 €	10.000,00 €
	Befestigung Fläche an der Untereggsstraße	- €	366.000,00 €	- €	- €
	Parkplatz Post-/Müllerstraße	- €	- €	70.000,00 €	- €
	Parkplatz Feuerwehrhaus/Bauhof/Sportplätze	- €	- €	120.000,00 €	- €
	Summe Einzelplan 6	530.000,00 €	1.526.000,00 €	355.000,00 €	865.000,00 €
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung				
	Ersatzbeschaffung VW-Bus für das Klärwerk	20.000,00 €	- €	- €	- €
	Kanalisation Neubaugebiet Drosselstraße	- €	- €	- €	200.000,00 €
	Fremdwasserreduzierung Birkenried, Bau Mischwasserkanal im Eiselenweg, Eichenweg	150.000,00 €	- €	- €	- €
	Erneuerung Mischwasserkanal, Jägerstraße	- €	230.000,00 €	- €	- €
	Erneuerung Mischwasserkanal, Azamstraße	- €	- €	160.000,00 €	- €
	Errichtung Hauptkanal Müllerstraße	- €	- €	- €	100.000,00 €
	Kleinbaustellen, Hausanschlüsse bei der Abwasserbeseitigung	100.000,00 €	60.000,00 €	60.000,00 €	30.000,00 €
	Update Prozessleitsystem	18.000,00 €	- €	- €	- €
	Erneuerung Feinrechen mit Einbau	90.000,00 €	- €	- €	- €
	Betriebstechnische Anlagen der Entwässerungsanlage	- €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €
	Mittelweg und Wege pflastern (Alter Friedhof)	45.000,00 €	- €	- €	- €
	Gräber drehen (Abt. V)	- €	- €	45.000,00 €	- €
	Ersatzbeschaffung Ferrari-Mäher	- €	- €	40.000,00 €	- €
	Ersatzbeschaffung Hansa-Schmalspurfahrzeug	- €	- €	- €	85.000,00 €
	öffentliche Erschließung der Lagerhalle, Teil Bauhof (Ersatz BW-Gelände)	50.000,00 €	- €	- €	- €
	Investitionszuschuss für Breitbandausbau	475.000,00 €	1.300.000,00 €	1.300.000,00 €	- €
	Erwerb Grundstücke zur Gewerbeansiedlung	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €
	Summe Einzelplan 7	958.000,00 €	1.620.000,00 €	1.635.000,00 €	445.000,00 €

8	Wirtschaftl. Unternehmen, Allgemeines Grund- und Sondervermögen				
	Ersatzbeschaffung Radlader	58.000,00 €	- €	- €	- €
	Ersatzbeschaffung Skoda	- €	22.000,00 €	- €	- €
	öffentliche Erschließung der Lagerhalle, Teil Wasserwerk (Ersatz BW-Gelände)	40.000,00 €	- €	- €	- €
	Errichtung einer Notwasserversorgung	- €	600.000,00 €	- €	- €
	Wasserleitung Neubaugebiet Drosselstraße	- €	- €	- €	150.000,00 €
	Erneuerung WL Eiselenweg, Lärchenweg und Eichenweg im Zuge der Fremdwassersanierung Kanal	260.000,00 €	- €	- €	- €
	Erneuerung WL Jägerstraße im Zuge der Kanalisation.	- €	126.000,00 €	- €	- €
	Verbindungsleitung Müllerstraße zu Unterfeldweg	80.000,00 €	- €	- €	- €
	Erneuerung WL Azamstraße im Zuge der Kanalisation.	- €	- €	100.000,00 €	- €
	Kleinbaustellen, Hausanschlüsse bei der Wasserversorgung	50.000,00 €	54.000,00 €	30.000,00 €	20.000,00 €
	Betriebstechnische Anlagen der Wasserversorgung	10.000,00 €	- €	- €	- €
	Erwerb Raiffeisengebäude Hauptplatz 5	532.000,00 €	- €	- €	- €
	Abbruch Kreuzer-Haus	- €	80.000,00 €	- €	- €
	Erwerb FINr. 738/4 an der Forstamtstraße	360.000,00 €	- €	- €	- €
	Summe Einzelplan 8	1.390.000,00 €	882.000,00 €	130.000,00 €	170.000,00 €
	Gesamt	4.010.300,00 €	4.986.000,00 €	2.437.000,00 €	1.677.000,00 €
	Ausgaben Vermögenshaushalt Epl. 1-9	5.020.685,00 €	6.245.385,00 €	4.216.096,00 €	3.804.196,00 €
	abzgl. Einzelplan 9 (allg. Finanzwirtschaft)	833.000,00 €	1.148.000,00 €	1.553.211,00 €	1.992.311,00 €
	= Investitionsausgaben	4.187.685,00 €	5.097.385,00 €	2.662.885,00 €	1.811.885,00 €
	Ausgaben Einzelplan 1-8 (ohne 9) unter 10.000 EUR	177.385,00 €	111.385,00 €	225.885,00 €	134.885,00 €

EINGEREICHTE BAUANTRÄGE

von Oktober 2016 bis September 2017

1-Familien-Wohnhäuser	:	10
2-Fam.-/Doppel-Wohnhäuser	:	1
Mehrfamilienhäuser	:	4
Wohn- und Geschäftsgebäude	:	/
Garagen/Nebengebäude	:	5
Gewerbliche Bauten	:	6
Landwirtschaftliche Bauten	:	10
Sonstiges (Reklame, Nutzungsänderungen usw.)	:	16
An- und Umbauten	:	22
Gemeindliche Bauten	:	1
Reihenhäuser	:	/
Isolierte Befreiungen	:	5
Eingereichte Bauvoranfragen	:	5
Gesamt	:	85
davon Freistellungen	:	11

AUFSTELLUNG STROMVERBRAUCH DER GEMEINDLICHEN EINRICHTUNGEN

	2015 in €	2015 kw/h	2016 in €	2016 kw/h
Brunnenanlage Kurzenried	46.540,50	230.833	42.138,10	207.094
Eisstadion	73.669,97	336.321	83.131,40	362.966
Klärwerk	10.038,81	46.128	26.246,65	122.510 *
Mehrzweckhalle	15.518,28	73.420	18.111,94	82.368
Grund- und Hauptschule Ludwigstraße	19.568,91	86.508	20.099,66	83.658
Wellenfreibad	53.224,34	260.001	43.882,89	199.552
Straßenbeleuchtung	70.861,42	350.966	65.778,13	312.011

* BHKW war 5 Monate außer Betrieb

FACEBOOK



Der Markt Peiting ist auch bei Facebook vertreten.

Auf unserer Homepage unter www.peiting.de haben Sie Zugriff auf die veröffentlichten Beiträge ohne direkt auf Facebook angemeldet zu sein.

GEMEINDLICHE BAUPLÄTZE IN PEITING UND BIRKLAND

Bauplätze an der Basili-Wiese (zwischen Wellenfreibad und Füssener Straße)



Bis dato haben wir angenommen und auch veröffentlicht, dass es uns möglich sein sollte, die ca. 40 - 45 neuen Wohnbaugrundstücke an der Basili-Wiese bis gegen Ende des Jahres 2017 veräußern zu können.

Leider müssen wir mitteilen, dass wir diesen Zeitplan nicht mehr einhalten können: Der Grund hierfür liegt insbesondere bei immissionsrechtlichen Problemen im Zusammenhang mit der Aufstellung des erforderlichen Bebauungsplanes. Aufgrund der Nähe des Baugebietes zum Peitinger Wellenfreibad wäre, bei zumindest einigen der geplanten Bauplätzen, während den Öffnungszeiten des Freibades an sog. „Spitzentagen“ mit hohem Besucheraufkommen, mit erhöhten Lärmwerten zu rechnen gewesen. Diese Werte hätten das rechtlich zulässige Maß an Lärmimmissionen an diesen betroffenen Baugrundstücken überschritten. Aufgrund dieses Umstandes waren wir gezwungen, in Zusammenarbeit mit externen Fachbüros, entsprechende Lösungsvorschläge und -alternativen zu

entwickeln. Dies gestaltete sich jedoch als sehr aufwändig und zeitintensiv. Die erarbeiteten Vorschläge werden derzeit im Rahmen des laufenden Bauleitverfahrens auch von den Fachbehörden nochmals geprüft.

Sobald der Bebauungsplan in Kraft treten wird (wir gehen davon aus, dass dies Anfang 2018 der Fall sein dürfte), werden wir diesen Plan auch auf der Homepage des Marktes veröffentlichen. Unser momentaner Zeitplan sieht vor, dass die Baugrundstücke somit leider erst gegen Ende des Jahres 2018 veräußert und dann auch bebaut werden können. Das offizielle Bewerbungsverfahren wird entsprechend auch voraussichtlich erst gegen Ende September / Anfang Oktober 2018 gestartet werden können.

Bis dahin nehmen wir immer noch gerne mögliche Interessenten für die Bauplätze (unverbindlich) in einer Interessentenliste auf. Gerne berücksichtigen wir Sie ebenfalls auf dieser Liste: Lassen Sie uns dazu bitte Ihren Namen, Vornamen und Anschrift, sowie nach Möglichkeit, Ihre Email-Adresse zukommen (Markt Peiting, Hauptamt, Hauptplatz 2, 86971 Peiting bzw. per Email an hauptamt@peiting.de). Wir werden alle Interessenten über Neuigkeiten und zu gegebener Zeit auch über den genauen Ablauf des Bewerbungsverfahrens informieren. Selbstverständlich werden wir auch auf unserer Homepage www.peiting.de (Rathaus-Aktuelles-Bauplätze) und über Facebook (www.facebook.com/peiting.de) über Neuigkeiten informieren.

Weitere gemeindliche Bauplätze in Peiting

Wir möchten bereits jetzt frühzeitig informieren, dass der Markt auch weiterhin in Zukunft gemeindliche Bauplätze ausweisen und zur Veräußerung anbieten wird (z. B. im Bereich der Drosselstraße). Sofern es hierzu entsprechende Neuigkeiten geben sollte, werden wir ebenfalls über die o. g. Wege informieren. Hinweis: Für diese Baugrundstücke führen wir jedoch zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Interessentenliste.

Bauplätze im Ortsteil Birkland

Im Peitinger Ortsteil Birkland sind derzeit insgesamt noch fünf gemeindliche Bauplätze zu veräußern. Nähere Informationen zu diesen Bauplätzen können Sie auf unserer Homepage unter www.peiting.de (Rathaus-Aktuelles-Bauplätze) abrufen. Bitte beachten Sie, dass diese Bauplätze lediglich an „Birkländer“ Bürgerinnen und Bürger veräußert werden. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

BAUVORHABEN

Vergaben im Berichtszeitraum (Oktober 2016 bis Ende September 2017)

Straßenbau; Verkehrssicherung; Platzgestaltung

- Verkehrssicherheit Schongauer Str./Hauptplatz, Deckenb. u. Gehsteig	82.813,27 €
- Verkehrssicherheit Schongauer Str./Hauptplatz, Ampel- /Kabelbau	16.878,71 €
- Verkehrssicherheit Schongauer Str./Hauptplatz, Markierungsarbeiten	3.252,98 €
- Ausbau der Bahnhofstraße Bauabschnitt 2, Straßenbau	716.738,68 €
- Ausbau der Bahnhofstraße Bauabschnitt 2, Mehrkosten teerh. Asphalt	107.770,57 €
- Eiselen-, Eichen- u. Lärchenweg, Erneuerung Straßeneinläufe	7.358,57 €

Kanalisation, Entwässerung, Kläranlage

- Verkehrssicherheit Schongauer Str./Obere Str. Grundstücksanschl. erneu.	25.059,89 €
- Verkehrssicherheit Schongauer Str./Obere Str. Rigole für Regenwasser	44.347,25 €
- Ausbau der Bahnhofstraße Bauabschnitt 2, Regenwasserkanal	26.723,85 €
- Ausbau der Bahnhofstraße Bauabschnitt 2, Grundstücksanschlüsse	45.464,10 €
- Eiselen-, Eichen-u. Lärchenweg, Erneuerung Mischwasserkanäle m. Anschl.	276.408,82 €
- Tirolerweg, Erneuerung Regenwasserkanal	71.354,66 €
- Klärwerk Peiting, Erneuerung Abwasserrechen	171.732,47 €

Wasserversorgung

- Ausbau der Bahnhofstraße Bauabschnitt 2, Hauptleitung mit Anschl.	95.619,72 €
- Eiselen-, Eichen-u. Lärchenweg, Erneuerung Hauptleitung mit Anschl.	278.212,06 €
- Müllerstraße – Unterfeldweg, Hauptverbindungsleitung Neubau	98.517,07 €

Straßenbeleuchtung / Glasfaserausbau

- Ausbau der Bahnhofstraße Bauabschnitt 2	26.971,04 €
- Geh- u.Radwegverbindung Peiting-Herzogsägmühle entl. Wanderhofstraße	86.935,09 €
- Gehwegverbindung Unterfeldweg / Nordbahnhof	9.544,99 €
- Tirolerweg, Leerrohreinbau für Straßenbeleuchtung	4.561,09 €
- Tirolerweg, Leerrohreinbau für Glasfaserausbau	4.561,09 €

Photovoltaikanlagen

Therese-Peter-Kindergarten	183.411,00 €
Alfons-Peter-Grundschule	
Mehrzweckhalle	

Alter Friedhof

Erneuerung Friedhofstore Nordseite	12.910,31 €
------------------------------------	-------------

Wellenbad

Reparatur Wellenanlage	7.200,00 €
------------------------	------------

Mehrzweckhalle

Erneuerung der Beschallungsanlage	39.834,17 €
-----------------------------------	-------------

BAUVORHABEN

Eisstadion

Westtreppe Einhausung	13.630,12 €
Instandsetzung Lufttrocknungsanlage	24.762,55 €
Anbau Zambonigarage	31.871,72 €

Schulen

Friedrich Lentner Schule Umbau für OGTS	30.517,28 €
Mädchenschule Dachreparatur	10.921,25 €
Mittelschule Spielgerät	6.904,01 €

Rathaus

Umbau Rathaus Gebäude 2 (ehem. Raiffeisengebäude)	59.822,20 €
---------------------------------------------------	-------------

Feuerwehrhaus

Photovoltaikanlage mit Batteriespeicher	100.358,42 €
-----------------------------------------	--------------

Sportplatz

Vorplanung Sportplatzbau	16.284,44 €
--------------------------	-------------

Bauhof/Wasserwerk

Errichtung Lagerhalle	90.390,36 €
-----------------------	-------------

LANDWIRTSCHAFTS- UND GEWERBEBETRIEBE

- Praktizierende Landwirtschaften: 107
- davon Landwirte mit Biogasanlage: 5
- Gewerbebetriebe: 897 (sämtliche gewerbliche Anmeldungen)

RÄUM- UND STREUPFLICHT AUF GEHBAHNEN IM WINTER

- Hinweis auf kostenlose Splittabgabe -

Nachdem der nächste Winter bestimmt wieder kommt oder schon kurz bevor steht, möchten wir auf die bestehende Räum- und Streupflicht hinweisen. Haus- und Grundstücksbesitzer sollten im eigenen Interesse die in der *Verordnung des Marktes Peiting über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter vom 15.10.2008* enthaltenen Vorschriften beachten, da sie sonst im Schadensfall mit Schadenersatzansprüchen und Geldbußen rechnen müssen.

Zur näheren Information möchten wir hiermit auszugsweise auf folgende §§ der o.g. Verordnung besonders hinweisen:

zu § 9 Sicherungspflicht:

Zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz haben die Vorder- und Hinterlieger die in § 11 bestimmten Abschnitte der Gehbahnen bzw. der gemeinsamen Geh- und Radwege, der an ihr Grundstück angrenzenden oder ihr Grundstück mittelbar erschließenden öffentlichen Straßen (Sicherungsfläche) auf eigene Kosten in sicherem Zustand zu erhalten.

zu § 10 Sicherungsarbeiten:

Die Vorder- und Hinterlieger haben die Sicherungsfläche an Werktagen ab 07.00 Uhr und an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 08.00 Uhr von Schnee zu räumen und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit geeigneten abstumpfenden Stoffen (z.B. Sand, Splitt), nicht jedoch mit Tausalz oder ätzenden Mitteln zu bestreuen um das Eis zu beseitigen. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20.00 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist.

Der geräumte Schnee oder die Eisreste (Räumgut) sind neben der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Ist das nicht möglich, haben die Vorder- und Hinterlieger das Räumgut spätestens am folgenden Tage von der öffentlichen Straße zu entfernen. Die Gemeinde stellt für die Ablagerung einen geeigneten Platz zur Verfügung, auf den in ortsüblicher Weise hingewiesen wird. Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege sind bei der Räumung freizuhalten.

zu § 11 Sicherungsfläche:

Sicherungsfläche ist die vor dem Vorderliegergrundstück innerhalb der Reinigungsfläche liegende Gehbahn, bei gemeinsamen Geh- und Radwegen die für den Fußgängerverkehr erforderliche Breite von 1,20 m.

Die gesamte Fassung der Verordnung kann z.B. im Internet unter [„www.peiting.de/rathaus/ortsrecht/verordnungen/...“](http://www.peiting.de/rathaus/ortsrecht/verordnungen/...) nachgelesen werden.

Allgemeine Hinweise:

Streumaterial

Der Markt Peiting stellt wie in den Vorjahren Streusplitt an den üblichen Lagerplätzen zur Verfügung (Splittkisten). Jeder Streupflichtige hat das Recht, seinen Bedarf an Streumaterial dort zu entnehmen oder am gemeindlichen Bauhof kostenlos abzuholen.

„Entsorgung“ des Räumgutes

Da es leider in den letzten Jahren vermehrt vorgekommen ist, dass Schnee und Eis vom privaten Grundstück auf die öffentliche Straße geschoben/geworfen und dadurch auch der Straßenwinterdienst des Marktes Peiting beeinträchtigt wurde, möchten wir hier auch in Ergänzung zum § 10 auf die Vorschrift des § 3 Abs. 2 Buchstabe c der Verordnung hinweisen:

...es ist verboten... ...Eis und Schnee...

- ***auf öffentlichen Straßen abzuladen, abzustellen oder zu lagern,***
- ***neben öffentlichen Straßen abzuladen, abzustellen oder zu lagern, wenn dadurch die Straßen verunreinigt werden könnten,***
- ***in Abflussrinnen, Kanaleinlaufschächte, Durchlässe oder offene Abzugsgräben der öffentlichen Straßen zu schütten oder einzuleiten.***

Im Hinblick auf diese Vorschrift bitten wir, das Räumgut künftig auf dem eigenen Grundstück zu lagern.

Haftung

Bei Nichterfüllung der Räum- und Streupflicht haften die Anlieger für entstehende Schäden. Entsprechender Versicherungsschutz wird empfohlen.

Parken

Autofahrer werden eindringlich gebeten, nur dann am Straßenrand und auf Wendeplatten zu parken, wenn noch eine Durchfahrtsbreite von mindestens 3,5 m gewährleistet ist. Nur so ist es für Räum- und Streufahrzeuge möglich, Straßen und Wege schnell und gefahrlos zu räumen bzw. zu streuen.

Deshalb:

- Stellen Sie das Auto bei unsicherer Wetterlage innerhalb des Grundstücks oder auf öffentlichen und privaten Parkplätzen ab.
- Parken Sie, wenn möglich nicht beidseitig, sondern nur einseitig am Fahrbahnrand und lassen Sie eine Durchfahrtsbreite von mindestens 3,50 m frei.

Wir bitten Sie ggf. Ihre Nachbarn freundlich darauf hinzuweisen.

Straßenwinterdienst des Marktes Peiting:

Der Markt Peiting, die Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofes wie auch die vom Markt Peiting zum Winterdienst beauftragten Unternehmen sind bestrebt, den Straßenwinterdienst so gut wie möglich zu erledigen. Trotzdem kann es bei außerordentlichen Wetterlagen wie starkem Schneefall, plötzlicher Eisglätte zu Beeinträchtigungen kommen. Absoluten Vorrang haben Gefällstrecken und übergeordnete Straßen. Demgemäß können Neben- und Stichstraßen nur nachrangig bedient werden. Unter Umständen können auch Straßen wegen parkender Fahrzeuge nicht ordnungsgemäß geräumt und gestreut werden. Wir bitten hierfür um Verständnis.

SPIELPLÄTZE IN PEITING

Große Spielplätze (öffentlich)

1. Altenheim
2. Kenzenweg
3. Sandgrube
4. Raiffeisenbank Birkland
5. Kurzenrieder Straße / Widumstraße
6. Jahnstraße
7. Lexe
8. Am Bühlach



Kleinere und kleine Spielplätze (öffentlich)

1. Mehrzweckhalle
2. Pater-Schelle-Straße
3. Pfarrweg
4. Nelkenweg West
5. Langwandstraße West
6. Ferdinand-Reber-Straße
7. Bachfeldstraße

Bolzplätze

1. Bachfeldstraße
2. Feuerwehrhaus
3. Mehrzweckhalle

Spielplätze (nicht öffentlich)

1. Kindergarten Birkland
2. Kindergarten am Rathaus
3. Therese-Peter-Haus für Kinder
4. Kindergarten Untereggstraße
5. Kindergarten Münchener Straße
6. Wellenfreibad
7. Mittelschule
8. J.-F.-L.-Grundschule

Fitness-Parcours

Am Parkplatz Eishalle

Herzogsägmühle

1. Spielplatz bei der Cafeteria
2. Bolzplatz beim Vereinsheim
3. Skaterplatz bei der Hauptschule

Erlebnis- und Lehrpfade

1. Ammerpfad (in der Schnalz)
2. Walderlebnispfad (am Kalvarienberg)



SCHULWEGHELFER / BUSAUFSICHT

Für einen sicheren Schulweg unserer Kinder!



Seit dem Schuljahr 1998/1999 gibt es an der Josef-Friedrich-Lentner Grundschule eine Elterninitiative, die sich freiwillig und ehrenamtlich bereit erklärt hat, als Schulweghelfer tätig zu sein, um den Kindern ein sicheres Überqueren der stark befahrenen Azamstraße zu gewährleisten. Der im Jahr 2001 eingeführte Übergang in der Kapellenstraße (Höhe Bäckerei Sesar) wurde durch Umbaumaßnahme in der Bahnhofstr. entfernt. Zu Beginn des Schuljahres 2007/2008 kam auch noch ein Überweg in der Bachstraße dazu. Zum Schuljahr 2011/2012 wurde in der Seestraße ein weiterer Schulweghelferüberweg geschaffen. Der im Jahr 2001 eingeführte Übergang in der Kapellenstraße (Höhe Bäckerei Sesar) wurde durch die Umbaumaßnahme (2016) in der Bahnhofstraße entfernt. Die Koordination übernehmen dankenswerter Weise Frau Bußjäger und Frau Klatt.

Aktuell sind es 35 Frauen und Männer und zusätzlich 23 Schüler, die sich bereit erklärt haben, abwechselnd in den Zeiten von 7:25 Uhr bis 8:00 Uhr, 11:20 Uhr bis 11:35 Uhr und 12:05 Uhr bis 12:20 Uhr an jedem Schultag den Kindern einen sicheren Weg von und zur Schule zu gewährleisten.

Sehr herzlichen Dank für Ihren beispielhaften Einsatz.

Frau Barbara Bußjäger, Frau Ramona Bader, Frau Veronika Echtler, Frau Karin Oswald, Frau Andrea Reis, Frau Sandra Rhode, Frau Daniela Schmid, Frau Katrin Sonn, Herr Andreas Sutter, Frau Heidi Torounidis, Frau Nicole Welz

Frau Ute Ackermann, Frau Susan Bertl, Frau Karin Egger, Frau Gabriele Filser, Frau Verena Haager, Frau Regina Henkel, Frau Erika Kees, Frau Margit Kees, Frau Diana Rapprich, Frau Tanja Rokitte, Frau Andrea Schleich, Frau Sofie Schleich, Herr Leonhard Schönacher, Frau Elfriede Schwaiger, Frau Susanne Sinn, Frau Cornelia Straub, Frau Johanna Wörnzhöfer, Frau Stefanie Wörnzhöfer

Herr Gena Klatt, Frau Tatjana Klatt, Frau Erna Krutsch, Herr Andrej Krutsch, Frau Susanne Magg, Herr Werner Rinesch,

Busaufsicht: Metty Christina

Schülerlotsen:

Krötz Korbinian, Wolf Nicolas, Kudlata Antonio, Düllmann Julian, Keser Sükran, Sajfar Elena, Reichold Sina, Franke Janina, Speer Andreas, Neuburg Marlon, Üffing Valentin, Knothe Leon, Baltot Kevin, Korinth Philipp, Krabbat Julia, Thiel Monika, Reisacher Lisa, Baarfüßer Simon, Sutter Johannes, Iglhaut Verena, Tagscherer Alena, Megele Julian, Maier Kilian



BETREUUNGSANGEBOT FÜR KINDER IN PEITING

Kindergärten	Gruppen	Plätze	Träger
Kindergarten am Rathaus	2	50	Markt Peiting
Therese-Peter-Haus für Kinder	2	40	Markt Peiting
Kindergarten Birkland	1	25	Markt Peiting
Integrativer Kindergarten am Gumpen	2	30	Kinderhilfe Oberland
Kinderhaus an der Untereggstraße	2	30	Kinderhilfe Oberland
Kindergarten St. Michael	3	75	Caritasverband GAP
Integrativer Kindergarten im Forsthaus	2	48	Kinderhilfe Oberland
Mini Kindergarten Kinderhaus	1	14	Kinderhilfe Oberland
Waldkindergarten Wurzelzwerge	1	20	„Die Wurzelzwerge“ e.V. Frau Häuserer, Tel. 08861 259696
Naturkindergarten Weiherhäusle	1	18	Kinderhilfe Oberland
Gesamtzahl	16	322	

Kinderhorte	Gruppen	Plätze	Träger
Kinderhort Untereggstraße	1	15	Kinderhilfe Oberland
Kinderhort Münchener Straße	1	15	Kinderhilfe Oberland

Kinderkrippe/Kinderbetreuung	Gruppen	Träger
Therese-Peter-Haus für Kinder	3 Gruppen mit 36 Plätzen	Markt Peiting
Lichtschaukel, Münchener Straße	Mütterkaffee, Spielgruppen, flexible Betreuungsgruppe, Krabbelgruppen	Lichtschaukel e.V. Frau Seidel, Tel. 08861/66483

Finanzierungskosten 2016:

Gesamteinnahmen für die Kindergärten unter gemeindlicher Trägerschaft	768.956,60 €
Gesamtausgaben für die Kindergärten unter gemeindlicher Trägerschaft	1.347.595,60 €
Betriebskostendefizit	578.639,00 €
+ Betriebskostendefizit für die Einrichtungen der Kinderhilfe, und Caritas	795.192,08 €
= <u>Gesamtbetriebskostendefizit</u>	<u>1.373.831,08 €</u>

Um die finanziellen Bemühungen des Marktes Peiting im Rahmen der Kinderbetreuung verständlicher darzustellen, werden nachstehend die Kosten pro Kind bzw. Buchungsstunde näher erläutert. Als Beispiel werden der Kindergarten am Rathaus als klassischer Kindergarten für Kinder ab drei Jahren und das Therese-Peter-Haus für Kinder für Krippenkinder herangezogen.

Eine genaue Abgrenzung der Kosten bei einer Krippe ist leider nicht möglich. Das Therese-Peter-Haus für Kinder ist konzeptionell auf alle Kinder bis zum Schulalter ausgerichtet. Eine Aufteilung der Kosten z.B. nach Quadratmeter würde kein realistisches Ergebnis liefern. Beim nachstehenden Berechnungsbeispiel muss berücksichtigt werden, dass derzeit darin neben zwei Krippen- noch eine Kindergartengruppe untergebracht ist.

Zur besseren Veranschaulichung wird beim Kindergarten das gängigste Buchungsmodell (4-5 Stunden) gewählt. Um die monatlichen Kosten pro Kind zu ermitteln, ist der (jeweils gültige) Monatsbeitrag zum Defizit hinzuzurechnen. Dieser betrug zuletzt 95 EUR.

Defizit pro Buchungsstunde im Rathauskindergarten

Jahr	Einnahmen	Ausgaben	Zuschuss- bedarf	Buchungs- stunden	Defizit/ Buchungsstunde	Defizit/Monat Buchung 4-5 Std.
2011	102.938,26 €	211.536,34 €	108.598,08 €	59.136	1,84 €	202,01 €
2012	109.287,09 €	242.938,52 €	133.651,43 €	62.568	2,14 €	234,97 €
2013	116.465,11 €	236.226,58 €	119.761,47 €	63.180	1,90 €	208,51 €
2014	128.261,73 €	290.833,19 €	162.571,46 €	69.871	2,33 €	255,94 €
2015	126.809,25 €	284.227,31 €	157.418,06 €	69.350	2,27 €	249,69 €
2016	151.228,20 €	297.273,94 €	146.045,74 €	69.089	2,11 €	232,53 €

Zur besseren Veranschaulichung wird bei der Kinderkrippe das gängigste Buchungsmodell (6-7 Stunden) gewählt. Um die monatlichen Kosten pro Kind zu ermitteln, ist der (jeweils gültige) Monatsbeitrag zum Defizit hinzuzurechnen. Dieser betrug zuletzt 234 EUR.

Defizit pro Buchungsstunde in der Kinderkrippe

Jahr	Einnahmen	Ausgaben	Zuschuss- bedarf	Buchungs- stunden	Defizit/ Buchungsstunde	Defizit/Monat Buchung 6-7 Std.
2012	203.138,43 €	519.630,24 €	316.491,81 €	88.704	3,57 €	549,46 €
2013	285.447,16 €	561.762,39 €	276.315,23 €	86.840	3,18 €	490,01 €
2014	302.784,50 €	725.118,72 €	422.334,22 €	106.110	3,98 €	612,94 €
2015	516.611,54 €	827.490,29 €	310.878,75 €	135.310	2,30 €	353,82 €
2016	575.690,40 €	897.507,86 €	321.817,46 €	130.357	2,47 €	380,19 €

MITTELSCHULE PEITING

Zeitreise durch 50 Jahre an der Mittelschule Peiting

Das 50-jährige Bestehen der Mittelschule wurde im Juli gebührend gefeiert. In einem kurzen Festakt führten Schülerinnen und Schüler mit musikalischen Beiträgen durch die jeweiligen Jahrzehnte. Diese Thematik wurde auch bei den anschließenden Ausstellungen und Darbietungen der Klassen auf dem Schulgelände und im Gebäude fortgesetzt. So konnten sich Gäste im Look der 60er Jahre stylen lassen, auf dem Mond landen oder die Entwicklung der Mobiltelefone nachvollziehen. Natürlich durfte bei diesem Ereignis ein fotografischer Rückblick über die vergangenen Jahrzehnte nicht fehlen. Die



Bewirtung der Gäste übernahm der engagierte Elternbeirat der Schule und viele nutzten bei Kaffee und Kuchen die Gelegenheit zum Austausch und zur Erinnerung an die eigene Schulzeit. So verbrachte die Schulfamilie einen besonderen Tag, bei dem die gute Kooperation zwischen Schülerinnen und Schülern, Eltern, dem Markt Peiting und dem Lehrerkollegium spürbar war.



Mittelschule Peiting
Ludwigstraße 4a
86971 Peiting

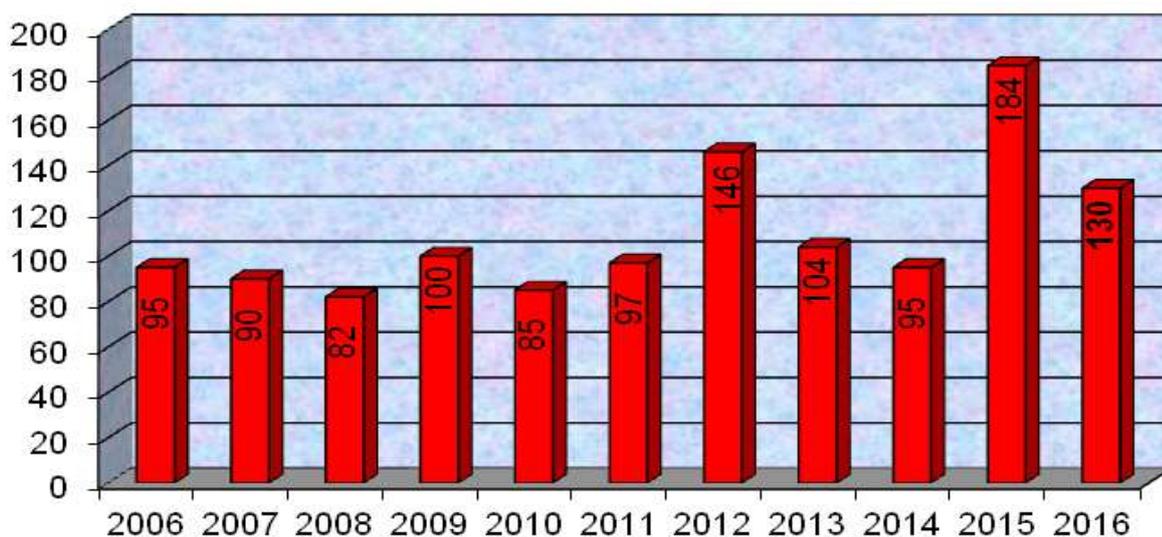
Tel: 08861 2503-0
Fax: 08861 2503-25



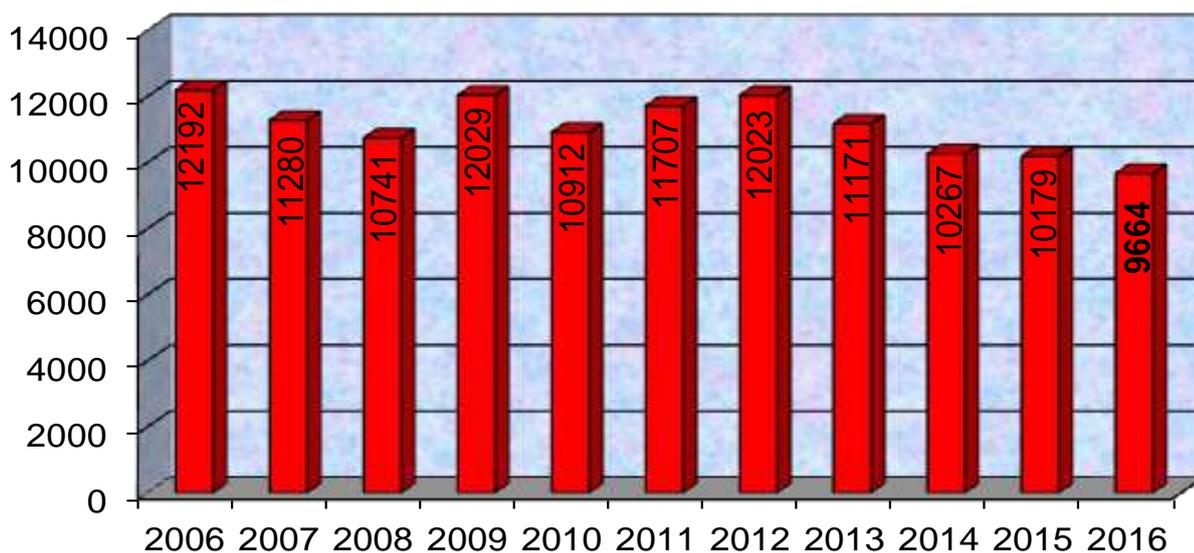
Tätigkeitsbericht der Freiwilligen Feuerwehr Peiting 2006-2016

Jahr	Einsätze	Einsatzstunden	Verwaltung	Ausbildung	Wartung / Pflege	Gesamtstunden
2006	95	2361	2275	6375	1181	12192
2007	90	1583	1992	6510	1195	11280
2008	82	2072	1961	5445	1263	10741
2009	100	2110	2910	5563	1446	12029
2010	85	1652	2026	6110	1124	10912
2011	97	2315	1732	6067	1593	11707
2012	146	3222	1523	5861	1417	12023
2013	104	2256	1716	5875	1324	11171
2014	95	1604	1443	6274	946	10267
2015	184	2543	1262	5386	988	10179
2016	130	2395	1217	4884	1168	9664

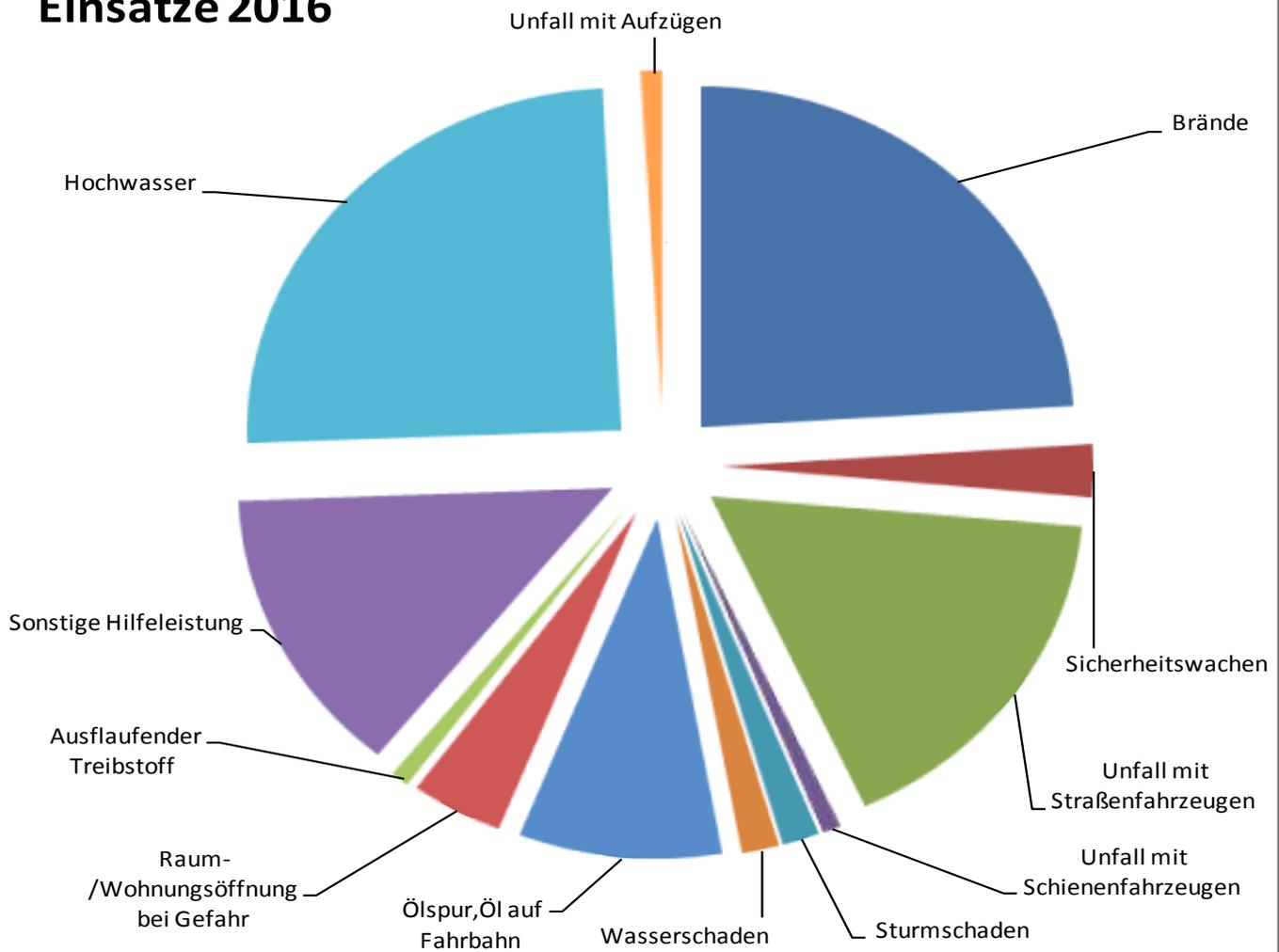
Einsätze 2006 - 2016



Gesamtstunden 2006 - 2016

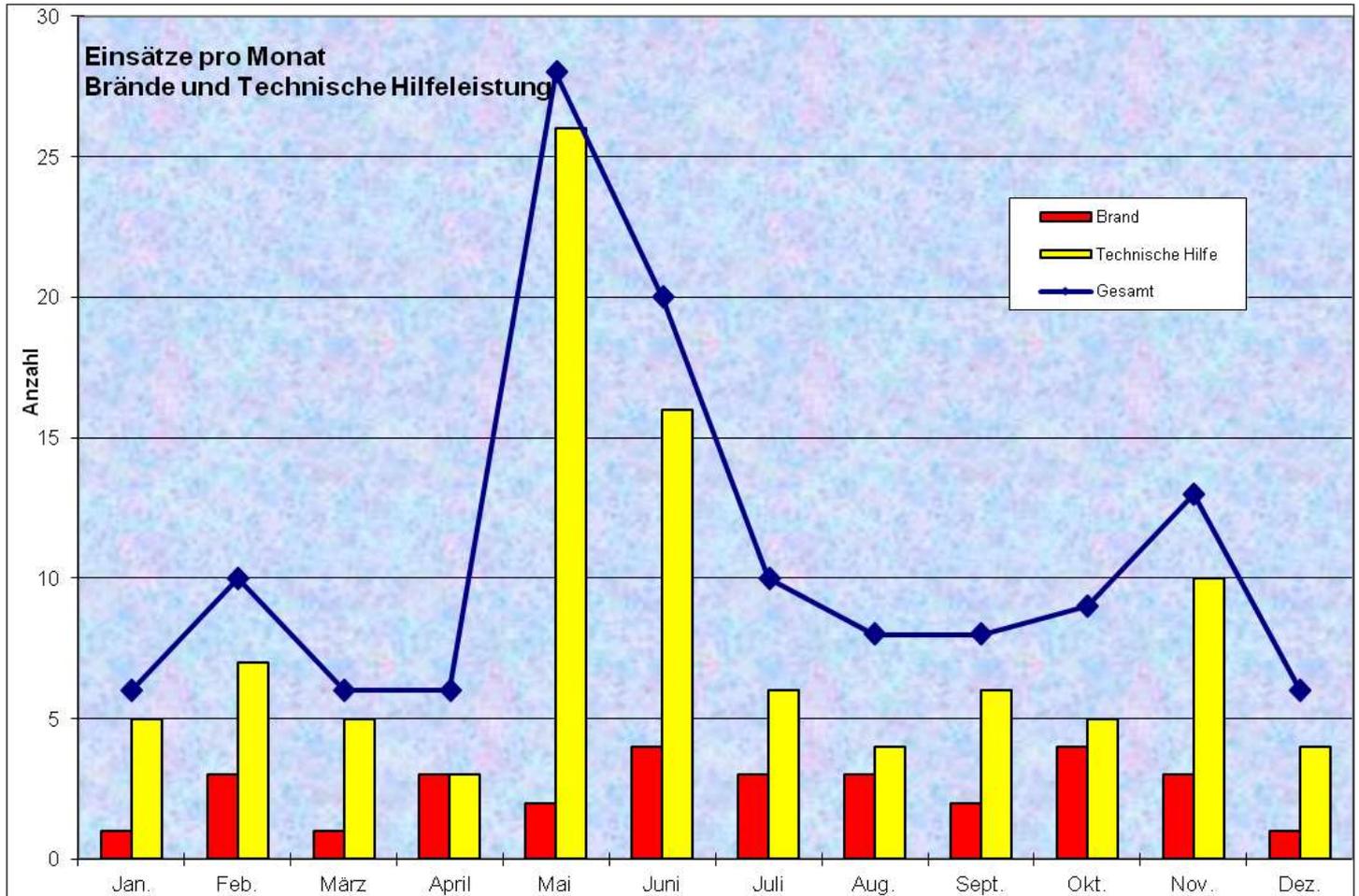


Einsätze 2016



Einsatzart	Einsätze
Kleinbrände	9
Mittelbrände	5
Grossbrände	3
Blinder Alarm / Böswiliger Alarm	3
Brandmeldeanlage	10
Gesamt Brände	30
Brände	30
Sicherheitswachen	3
Unfall mit Straßenfahrzeugen	21
Unfall mit Schienenfahrzeugen	1
Sturmschaden	2
Wasserschaden	2
Ölspur, Öl auf Fahrbahn	11
Raum-/Wohnungsöffnung bei Gefahr	5
Auslaufender Treibstoff	1
Sonstige Hilfeleistung	17
Hochwasser	31
Unfall mit Aufzügen	1
Sonstige Tätigkeit	5
	130

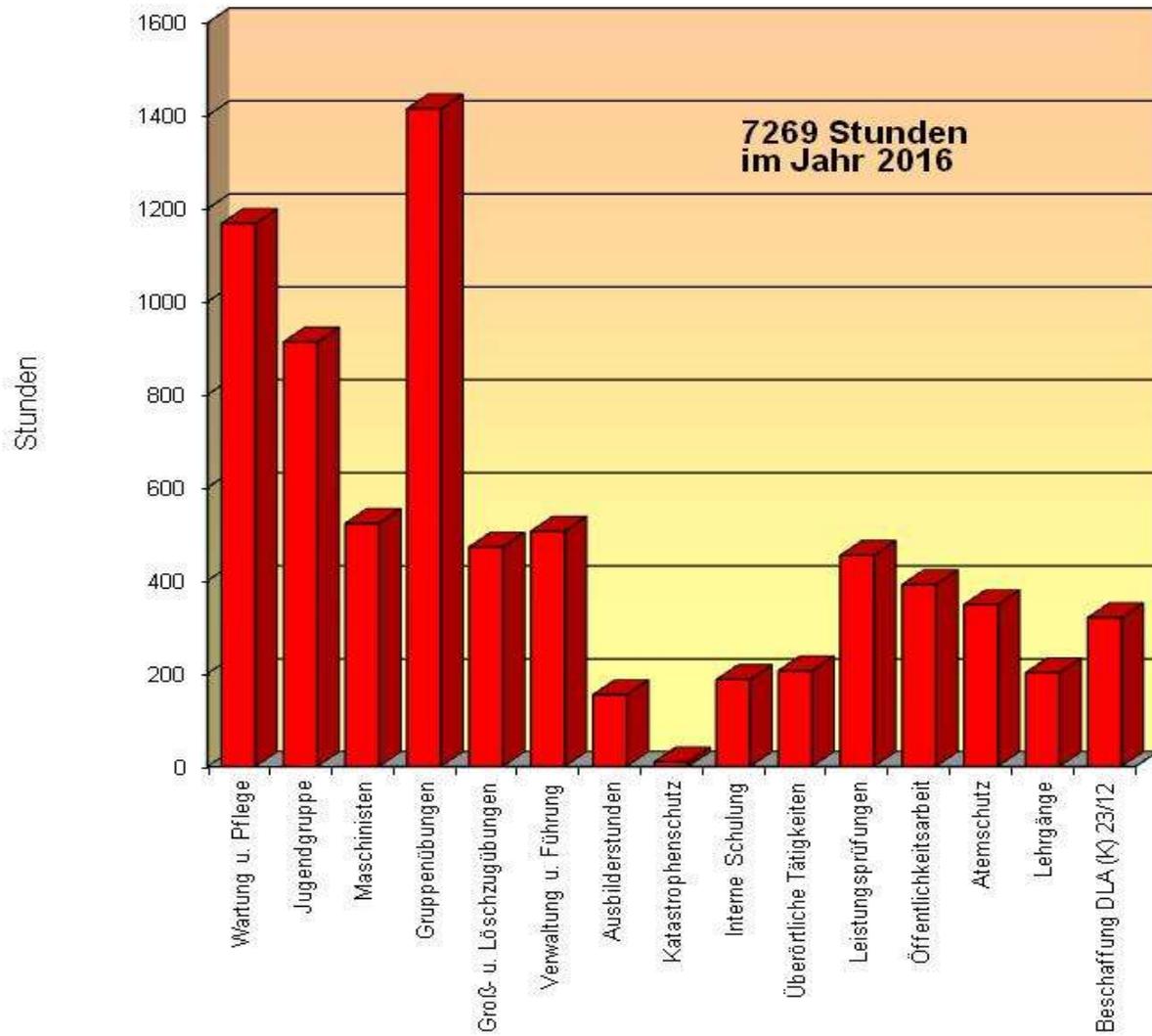
2016	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Brand	1	3	1	3	2	4	3	3	2	4	3	1
Technische Hilfe	5	7	5	3	26	16	6	4	6	5	10	4
Sicherheitswachen	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	1
Gesamt	6	10	6	6	28	20	10	8	8	9	13	6



Unsere Leistungen im Jahr 2016

Gerettete Personen 2016	16
Gefahrenre Km bei Einsätzen und Übungen	14.552
Benutzte Schläuche 2016	5035 m
Ausbildung und Betreuung der Jugendgruppe	913 Std.
Verhältnis Brände zu allgemeinen Einsätzen	1 : 7,65
Beschaffung DLA (K) 23/12	320 Std.

Übungen und Dienst 2016



Wartung u. Pflege	1168	Jugendgruppe	913
Maschinisten	523	Gruppenübungen	1415
Groß- u. Löschzugübungen	472	Verwaltung u. Führung	506
Ausbilderstunden	154	Katastrophenschutz	10
Interne Schulungen	187	Überörtliche Tätigkeiten	206
Leistungsprüfungen	454	Öffentlichkeitsarbeit	391
Atemschutz	348	Lehrgänge	202
Beschaffung DLA (K) 23/12	320		

Gesamt

7269

Unser Nachbar Herzogsägmühle



Unser Nachbar Herzogsägmühle ermöglicht

- ◆ Lebenshilfe – zum Erwachsenwerden für benachteiligte Kinder und Jugendliche
- ◆ Lebenswende – für Frauen, Männer und Paare ohne Wohnung und Arbeit
- ◆ Lebensfindung – für Frauen, Männer und Paare mit seelischer Erkrankung
- ◆ Lebensbewältigung – für Frauen, Männer und Paare mit geistiger Behinderung und im Alter
- ◆ Lebenserfüllung – ohne Alkohol und andere Drogen für Menschen mit Suchtproblemen

Unser Nachbar Herzogsägmühle bietet

- ◆ 427 Bürgerinnen und Bürgern aus Peiting einen sicheren Arbeitsplatz (Jahreslohnsumme für diese 16.308 Mio. €) und berufliche Erfüllung
- ◆ ca. 4,4 Mio. € jährlich Umsatz mit Peitinger Betrieben
- ◆ auch Peitinger Bürgerinnen und Bürgern Rat und Hilfe
 - bei Problemen mit Alkohol und anderen Drogen,
 - bei Lebensschwierigkeiten mit seelischer Erkrankung,
 - bei Sorgen mit Schulden
- ◆ auch Peitinger Kindern und Jugendlichen Förderung, Erziehung und Bildung
 - in der Grund- und Hauptschule zur Erziehungshilfe
 - in der Berufsschule zur individuellen Lernförderung
- ◆ auch Peitinger Bürgerinnen und Bürgern mit geistiger, seelischer oder mehrfacher Behinderung Förderung, Beschäftigung und Beheimatung
- ◆ der Marktgemeinde Peiting die Möglichkeit von Schlüsselzuweisungen des Freistaates Bayern
- ◆ Gemeinschaft besonderer Art bei Festen und kulturellen Veranstaltungen

Unser Nachbar Herzogsägmühle leistet

- ◆ 17.000,-- € Grundsteuer jährlich an die Gemeinde Peiting
- ◆ 156.000,-- € Eigenmittel jährlich für Beratung und Hilfe von Landkreisbürgern
- ◆ Image-Pflege für Peiting im In- und Ausland durch ein überzeugendes Konzept, anerkannte fachliche Arbeit und ansehnliche äußere Lebensbedingungen

Unser Nachbar Herzogsägmühle dankt

- ◆ für viel Verständnis und Unterstützung (auch durch Geld- und Sachspenden) der Peitinger Bevölkerung
- ◆ für freundliche Nachbarn von rund 180 in Peiting lebenden Menschen in Herzogsägmühler Betreuung
- ◆ für den Kauf von Herzogsägmühler Produkten und den Abruf von Dienstleistungen
- ◆ für alle Unterstützung durch den Marktgemeinderat und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Marktverwaltung

Es gibt viele Gründe für das Verhalten von Menschen, die vorübergehend oder dauernd ihr Leben allein nicht bewältigen können. Nur selten kann dabei von persönlicher Schuld gesprochen werden. In aller Regel sind organische Schäden, Krankheiten, ungünstige Entwicklungsbedingungen oder nicht verkräftete Ereignisse die Ursache von Problemen, die spezielle Therapie, besondere Schul-, Ausbildungs- oder Arbeitsplätze oder eine beschützende Umgebung erfordern. Wer in Herzogsägmühle lebt, arbeitet oder lernt, ist darauf angewiesen, als gleichwertiger Mitbürger geachtet zu werden. Wer Herzogsägmühle unterstützt, sichert Hilfeangebote, die er vielleicht auch selbst einmal benötigt.

FREUNDESKREIS ZUR PARTNERSCHAFT PEITING – CALVI DELL'UMBRIA E.V.

35 bis 42 Grad Celsius Tagestemperatur und traumhafte südliche Nächte

Der Partnerschaftsverein Peiting-Calvi dell Umbria e.V. organisierte vom Freitag, 25.08.- Sonntag, 28.08.2017 das 22. „Oktoberfest“ in der liebenswerten Peitinger Partnerstadt nahe von Rom. Die Birkländer Blaskapelle in Tracht sorgte ehrenamtlich in bewährter Weise für bayerisches Flair unter südlichem Himmel. König-Ludwig-Bier, bayerische Schmankerl wie Leberkäs und Würsten aus einer Peitinger Metzgerei und Kässpätzten, Brezen, Apfelkücherl und verschiedene italienische Spezialitäten – viele fleißige Hände sorgten auch heuer wieder für Speis und Trank für ca. 1500 Gäste pro Festabend.

Neu war in diesem Jahr, dass nach Angelika Gruhn die Organisation des Festes auf Peitinger Seite in die Verantwortung des neuen Vorsitzenden des Partnerschaftsvereins Max Bertl übergang. Max Bertl hat die „Feuertaufe“ glänzend bestanden; die zum Teil langjährigen ehrenamtlichen Peitinger Mithelfer waren beeindruckt. Dank gebührt der Marktgemeinde Peiting für die alljährliche Übernahme der Buskosten für Musiker und Helfer nach Calvi. Eine Besonderheit dieses schönen Freundschaftsfestes verdient besondere Erwähnung: All die ca. 50 ehrenamtlichen Peitinger Mitwirkenden beim Fest wohnen alljährlich kostenlos und mit italienischer Gastfreundschaft umsorgt bei Gastfamilien. Erwähnenswert ist auch, dass beim diesjährigen Fest der Gebrauch von Trinkgläsern für Bier und Wein aus Sicherheitsgründen verboten war. Der Zugang zum Fest wurde von Security Personal beaufsichtigt. Bei Abendtemperaturen um 35°C schmeckte aber das gut gekühlte bayerische Bier mit frischen Brezen auch aus Plastikbechern gut. Peitings Bürgermeister Michael Asam betonte, dass diese seit 28 Jahren praktizierte bayerisch-italienische Freundschaftspflege“ europäischen Geist im besten Sinne zeigt“. Die kommunalpolitische Bedeutung dieses europäischen Modells wird auch von dem Städtchen Calvi dell Umbria und vom Markt Peiting gewürdigt. Die langjährige Vorsitzende des Partnerschaftsvereins Peiting-Calvi dell Umbria durfte als besondere Auszeichnung vor einigen Jahren beim calvesischen Stadtfest Sankt Pancratio die im Prinzip nur städtischen Bürgerinnen vorbehaltene Funktion der „Dama“ übernehmen.

Altbürgermeister Gaetano Trandafilo ist Träger der Peitinger Bürgermedaille. Peitings Altbürgermeister Klement Sesar ist Ehrenbürger von Calvi.





Seit jeher mangelt es bei der freundschaftlichen Zusammenarbeit von Peitingern mit Calvesi am gegenseitigen Sprachvermögen. Sprachbrückenbauer wie Hanni Wörnzhöfer und Angelika Gruhn sind Vorbilder.



Auch in diesem Jahr bedanken wir uns ganz herzlich bei den Menschen, die unsere Partnerschaft in irgendeiner Weise wieder unterstützt haben, wie Gastfamilien, ehrenamtliche Helfer, Musiker, Spendern uvm.

GEMEINDE- UND PFARRBÜCHEREI PEITING

Statistische Daten vom 01.01.2017 – 18.09.2017

Ausleihe:

Es wurden von Januar bis heute 14.903 Medien ausgeliehen.

Die Ausleihe unterteilt sich in:

Mediengruppe	Ausleihzahl	Mediengruppe	Ausleihzahl
CD	1.252	Sachbuch	1.585
CD-ROM	55	Schöne Literatur	5.849
DVD	358	Video	0
Kinder-/Jugendbuch	5.020	Zeitschriften	765
MP3-CD	19		

Vermerk: Videos haben wir nicht mehr im Bestand und seit Juli lassen wir auch die CD-ROM auslaufen.

Jetzt neu!

Der Buch- und Medienbestand der Gemeinde- und Pfarrbücherei Peiting ist jetzt auch über das Internet verfügbar. Der WinBIAP WebOPAC stellt den Katalog der Bücherei im Internet zur Verfügung. Ab sofort können Sie von zu Hause aus folgende Tätigkeiten ausführen:

- Sie können den gesamten Medienbestand einsehen und durchsuchen.
- Sie erkennen sofort, ob ein Buch verliehen oder verfügbar ist.
- Alle aktuellen Neubeschaffungen und Toplisten aller Mediengruppen sind abrufbar.
- Zu jedem Buch finden Sie Details und Buchbeschreibungen mit Titelbild. Links zu Wikipedia, Amazon, u.a. sind möglich.
- Sie haben die Möglichkeit Ihr persönliches Leserkonto einzusehen und Verlängerungen und Vorbestellungen vorzunehmen

Bücherei Birkland:

Die Bücherei Birkland, die der Bücherei Peiting angegliedert ist, wird seit April 2000 von Marianne Zöller geleitet. Die Bücherei ist jeden Mittwochvormittag für eine Stunde geöffnet. Außerdem besteht einmal im Monat am Mittwochnachmittag die Möglichkeit zur Ausleihe, wo die Bücherei für eine Stunde geöffnet ist ebenso am 2. Sonntagvormittag nach der heiligen Messe.

Der Medienbestand beläuft sich aktuell auf 887 der sich wie folgt aufteilt:

Jugendbücher	250	Belletristik	330
Kinderbücher	303	Videos	4

In der Zeit vom 01.01.2017 bis 18.09.2017 (Frau Zöller bringt mir die Statistik sporadisch mit, wenn sie nach Peiting kommt) wurden 633 Kinderbücher und 61 Bücher für Erwachsene sowie 2 Videos ausgeliehen.

Öffnungszeiten Bücherei Peiting:

Dienstag: 09:30 – 11:00 Uhr
15:00 – 18:00 Uhr

Mittwoch: 09:30 – 11:00 Uhr
15:00 – 18:00 Uhr

Donnerstag: 15:00 – 19:00 Uhr

jeden ersten Montag im Monat: von 15:00 – ca. 16:30 Uhr Vorlesestunde mit Ausleihe

Im Monat August ist die Bücherei jeweils am Mittwoch von 9:30 h bis 11:00 Uhr sowie von 15:00 bis 18:00 Uhr geöffnet, was sehr gut angenommen wird.

GEMEINDE- UND PFARRBÜCHEREI PEITING

Der Medienbestand gliedert sich wie folgt auf:

Mediengruppe	Bestand	Mediengruppe	Bestand
CD/MP3-CD	550	Sachbücher	3.081
CD-ROM	0	Schöne Literatur	4.680
DVD	195	Video	5
Kinder- / Jugendbücher	3.345	Zeitschriften	584 (aus 12 Titeln)

Leserschaft:

Die Bücherei hat insgesamt 1.585 Leser (aus Peiting und Umkreis) in der Kartei.

Die Leser teilen sich in folgende Lesergruppen auf:

Erwachsene:	782	Kindergärten:	11
Senioren (über 75 Jahre)	62	Schulen	10
Kinder und Jugendliche:	685	Marienheim	9
Tagesstätten:	2	Jugendzentrum	2
Seniorenheim:	2	Herzogsägmühle	10
Ehrenamtskarten:	9	Bücherei (Birkland)	1

Die Zahl der aktiven Leser, d. h. Leser, die in diesem Jahr mindestens einmal etwas ausgeliehen haben, beträgt 646.

Die Ausleihe für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren ist kostenlos. Erwachsene bis 75 Jahre zahlen einen Jahresbeitrag von € 10,- pro Leserjahr. Leser mit Ehrenamtskarte können kostenlos ausleihen sowie Senioren, Schulen, Kindergärten, Bewohner des Marienheimes und der Herzogsägmühle. Es haben sich in diesem Jahr 82 neue Leser in unserer Bücherei angemeldet. 11 Leser sind ausgeschieden.

Gebühren:

Bisher können wir folgende Einnahmen verbuchen:

Jahresgebühr	€	1.810,00
Mahn- und Versäumnisgebühr	€	552,90
vermischte Einnahme	€	135,50

Büchereiteam:

Das Büchereiteam setzt sich aus 11 Mitarbeitern zusammen. Leitung: Irene Wunder

Geringfügig beschäftigt: Agathe Bach (zuständig für alle anfallenden Arbeiten, die die Instandhaltung der Bücher betreffen). Ehrenamtlich steht ihr in diesem Bereich noch Bärbel Bader zur Seite. Sabine Sänger ist seit März 2013 angestellt und hauptsächlich für die Zusammenarbeit mit Kindergärten und Schulen, die Ausleihe sowie die Einarbeitung in die Verwaltung zur zusätzlichen Unterstützung von Frau Wunder zuständig. Außerdem betreut sie jeden Mittwochnachmittag das Büchereicafé und kümmert sich um neue Ausstellungen bzw. Veranstaltungen im Café.

GEMEINDE- UND PFARRBÜCHEREI PEITING

Ehrenamtlich Tätige:

Agathe Bach	(zusätzlich ehrenamtlich)	Monika Schropp
Barbara Bader		Christa Hasselmann
Angelika Rohrmoser		Ursula Walter
Lisa Jocher		Sabine Sänger (zusatztlich ehrenamtlich)
Karin Hiefner (Vorlesen)		Margot Mühlegger
		Burgl Hardt (Vorlesen)

Ursula Walter ist seit April 2017 nicht mehr in der Bücherei tätig.

Die Vorlesenachmittage für Kinder ab 3 Jahren, die jeden ersten Montag im Monat abgehalten werden, liegen in Händen von Frau Hiefner und Frau Hardt. Im Bedarfsfall werden sie auch von Sabine Sänger unterstützt.

Seit März 2013 ist im Veranstaltungsraum der Bücherei jeden Mittwochnachmittag von 15:00 – 17:00 Uhr das Bücherei-Café geöffnet, in dem regelmäßig themenbezogene Buchausstellungen sowie die Präsentation von Neuerwerbungen stattfinden.

Es werden auch in regelmäßigen Abständen Klassenfuhrungen durchgeführt. Auf Wunsch stellen wir auch themenbezogene Bucherboxen für Schulen und Kindergärten zusammen.

Veranstaltungen:

Es wurde in diesem Jahr 8 Vorlesestunden jeweils am Montagnachmittag abgehalten. Es wurden 12 Klassenfuhrungen durchgeführt mit Vorlesen, außerdem durften wir drei Klassen jeweils ein Bilderbuchkino vorführen.

Wir wurden von 2 Kindergartengruppen besucht, wobei eine Gruppe ein Bilderbuchkino anschaute. Im Kindergarten Birkland führten wir ebenfalls ein Bilderbuchkino vor.

Am 18. März integriert in die Literaturtage fand ein Vorlesewettbewerb in der Bücherei statt, an dem 7 Kinder teilnahmen. Ebenfalls im Rahmen der Literatur- und Medientage begrüßten wir Manfred Karlinger am 25. März im AWO mit dem Thema „Sagen rund um den Auerberg“. Des Weiteren bekamen wir von Dieter Führer im Sparkassensaal „Fensterbankgeschichten“ zu Gehör.

Im April 2017 stellten wir in unserem „Buchereicafe“ Neuerwerbungen vor.

Vom 5. Mai bis zum 6. Mai 2017 nahmen 8 Buchereimitarbeiterinnen am Diozesankurs in Schloss Furstenried teil.

Vom 21.07. – 23.07.17 waren Sabine Sänger und Irene Wunder zu einer Fortbildung auf Schloss Hirschberg in Beilngries.

Am 20. März 2017 führen vier Mitarbeiterinnen nach München zum Sankt Michaelsbund um neue Medien zu erwerben.

Da wir von Bayernwerk 1.000 Euro gewonnen haben, führen am 11. September ebenfalls vier Mitarbeiterinnen nach München, um von dem Gewinn Kinderbücher zu kaufen.

Im Ferienprogramm lasen Burgl Hardt und Karin Hiefner Feriengeschichten vor und die Kinder durften diese spielerisch umsetzen.

Unser diesjähriger Buchereiausflug führte uns nach Füssen, wo wir eine Stadtführung mitmachen und anschließend die schöne Bücherei besichtigen durften.

Der Kasperl kam am 24. Februar nach Birkland und am 17. März nach Peiting. Wir erwarten ihn nochmals am 17. November im Anschluss an eine Lesung im Rahmen des Internationalen Vorlesetages.

Am 19. Mai mussten wir die Bücherei schließen wegen Umstellung des Computers auf Online-Betrieb.

Um unsere Mitarbeiterinnen auf dem Laufenden zu halten und aktuelle Themen anzusprechen, führen wir regelmäßig Teambesprechungen durch. In diesem Jahr hatten wir bisher zwei, nämlich am 8. März und am 6. September.

SOZIALE HILFSAKTIONEN IM JAHR 2017

Trotz aller Bemühungen nehmen die Krisenherde auf unserer Welt täglich zu. Der Terror ist durch die enormen Flüchtlingsströme und den Hass der extremen Muslime inzwischen in Europa angekommen. Nirgendwo ist man aktuell vor Anschlägen sicher - was uns die letzten Tage und Monate aufzeigen.

Neben den brutalen Kriegen in Syrien, Irak, dem Jemen und teilweise angrenzenden Ländern erleben wir in der Türkei, wie durch den Machtanspruch des Präsidenten alle demokratischen Regeln außer Kraft gesetzt werden. Hunderttausende „Andersdenkende“ wurden verfolgt und in Gefängnisse weggesperrt sowie die Gerichtsbarkeit außer Kraft gesetzt.

In der Ukraine sind weiter zwei Millionen Menschen auf der Flucht vor den nach wie vor nicht endenden Kämpfen in der Ostukraine und der Annektierung der Krim durch Russland. Dieser Teil der Welt ist durch die nahen Ereignisse in Vergessenheit geraten.

Trotz dieser Geschehnisse ist es wiederum beachtlich, dass unsere Mitbürger neben diesen schwierigen Verhältnissen dabei auch immer noch für die Anliegen in Deutschland, der Pfarrei und Marktgemeinde ein offenes Ohr haben. Obwohl im Fokus selbstverständlich die Helferkreise Asyl stehen, muss immer wieder auf unser intaktes Vereinsleben im Ort hingewiesen werden. Hier engagieren sich seit Jahren und Jahrzehnten treue Helfer als Vorstand selbst oder in einem der vielen Ämter oder auch immer wieder als Helfer und Unterstützer, um die Vereine immer wieder mit Leben zu erfüllen. Das Vereinsleben ist die Basis in unserem Ort für unsere Entwicklung und das Zusammenleben. Dafür ganz herzlichen Dank.

Viele kümmern sich auch um Hilfsbedürftige in Familien, Altenheimen oder haben zu Hause selber schweres Leid zu tragen. Größtenteils bleiben die Helfer im Hintergrund und so wird die großartige Hilfe nicht immer bekannt. Seit Jahrzehnten ist es Brauch, dass der Peitinger Kirchenchor am Fest der Heiligen Drei Könige bei betroffenen Familien einen Hausbesuch macht und Lieder zur Aufmunterung singen.

Doch die Peitinger sind immer wieder dabei wenn es darum geht, die begonnenen Projekte zu fördern und mitzuhelfen.

Rumänien Mit den Heimen und Freunden in Rumänien bleiben die Rumänienfahrer weiter in engem Kontakt. So war Siegfried Kees mit einer Gruppe auch in diesem Jahr im Banat und konnte die wenigen deutschstämmigen Einwohner in Wolfsberg besuchen.

Nepal Nach dem gewaltigen Erdbeben in Nepal haben die Aufbauarbeiten in vielen Gebieten wieder begonnen. Auch der Aufbau der Michl-Dacher-Schule hat bereits angefangen. Wer sich ein genaues Bild machen will, der erhält die besten Informationen auf der Homepage der Nepalhilfe Beilngries.

Die Peitinger Bevölkerung, die Schulen und viele Vereine, so zuletzt bei der Veranstaltung des Schongauer Bergsteigerchores, haben sich wie bereits im vergangenen Jahr durch zahlreiche Aktionen mit großartigen Spenden eingebracht, um die zerstörte Michael-Dacher-Schule wieder aufzubauen. Ein ganz herzliches Vergelts-Gott im Namen der Peitinger DAV-Sektion und der Nepalhilfe Beilngries.

Erst im Jahr 2020 wird wieder eine Peitinger Gruppe nach Nepal starten, um die dann erzielten Baufortschritte zu besichtigen.

Ukraine und weitere Länder Die KAB, die Kath. Landjugend und „Familien helfen Familien“ unterstützen auch tatkräftig viele Entwicklungshilfeprojekte. Die laufende Unterstützung aus Peiting, unter hohem Engagement von Marianne Spindler, Gerda Turansky und ihren vielen Helfern, ist auch weiter enorm wichtig.

Bereits zum zweiten Mal kommt im November eine 14-köpfige Gruppe aus der Ukraine nach Peiting. Zu Hause arbeiten sie ehrenamtlich, um drogen- und alkoholkranken Menschen zu helfen. Sie besuchen für zwei Tage die Einrichtungen von Herzogsägmühle, haben Gespräche mit den Drogenexperten der Polizei und sind alle privat untergebracht.

Das laufende Ziegenprojekt von Bischofsvikar Hungerbühler und Sr. Maria Uttler aus Ruanda, um den Familien eine Ziege zu einem Preis von 25 Euro zu spenden, ist weiter erfolgreich. Damit kann die unvorstellbare Armut vieler Flüchtlingsfamilien und Kriegswaisen gelindert werden.

Tansania Der Verein „**KARIBU – Freunde von Tanzania e.V.**“ wurde 2013 gegründet, um die bisherige über Jahrzehnte andauernde Unterstützung einer Schwesterngemeinschaft und eines Missionsbenediktiners in Tansania erfolgreich fortführen zu können.

Pater Magnus Lochbihler OSB und die Schwesterngemeinschaft „Dienerinnen der Frohbotschaft“ gründeten und betreiben im Norden Tansanias zehn Schülerinnenheime, eine Katechetenschule, eine Krankenstation, einen Kindergarten und zwei Waisenhäuser. Letztere dienen auch als Auffangstationen für verstoßene Mädchen oder junge Frauen (Zwangsverheiratung, Beschneidung). Die Wohnheime für Schülerinnen ermöglichen Mädchen den Besuch öffentlicher Schulen, denen der Besuch ansonsten aus finanziellen Gründen, zu weiten Wegstrecken oder sexueller Gefährdung verwehrt bliebe.

In den Jahren 2016 und 2017 konnte ein Kindergarten in Kinyamwenda um eine Grundschule erweitert werden. Schulspeisung, Kleidung, Transport, Gebäudeunterhalt verursachen Kosten, die von diesem Verein wesentlich mitgetragen werden.

Alle Mitglieder des Vereins arbeiten selbstlos; alle Spenden gelangen ohne Abzug von Kosten (Banken, Werbung) nach Tansania.

Ansprechpartner sind:

1. Vorsitzender Markus Meßmer, Peiting, Weidachstr. 15,
2. Vorsitzende Johanna Wörnzhofner, Peiting, Säulingstr. 13

Eine-Welt-Laden Der Eine-Welt-Laden „Esperanza“ wird von der Katholischen Landjugend Peiting seit der Eröffnung des Pfarrsaales betrieben. Der Erlös kommt fortlaufend ausgewählten Projekten zugute. Dieser Laden sollte noch mehr im Bewusstsein der Bevölkerung stehen, denn er stellt einen wichtigen Einkommensfaktor für viele Menschen in unterentwickelten Ländern dar.

Bolivien Seit 23 Jahren gibt es eine gute Verbindung der Schulen und der Pfarrgemeinde Peiting zu Herrn Frank Weber und den Straßenkindern aus Bolivien, die er betreut. Grundgelegt wurde diese Verbindung durch Elternbeirat und Kinder der Alfons-Peter-Grundschule. Die Verbindung des Peitinger Straßenkinder-Vereins wird immer wieder durch Besuche gefestigt. Zudem wurde anlässlich der Freundschaft eine Friedenslinde an der Pfarrkirche gepflanzt.

Liebe Peitinger,

Durch die großartige Spendenbereitschaft unserer Bevölkerung konnte in unzähligen Fällen die Not gelindert und vielfach katastrophale Zustände verbessert werden. Ein besonderes Augenmerk liegt aber auch auf Brennpunkten in unserer Heimatgemeinde und darüber hinaus unseres Landes.

Ein herzlicher Dank gilt auch den Mitgliedern der Bürgerstiftung, die sich mit Veranstaltungen um Einnahmen bemühen, damit künftig aus den Erträgen Leistungen für Projekte erbracht werden können. Wir wollen auch weiter in guten Zeiten mit der Hilfe von Peitinger Bürgern und durch die Aktivitäten unserer Vereine einen Kapitalstock aufbauen, um für Anliegen in unserer Heimatgemeinde unterstützend tätig sein zu können.

Bitte unterstützen Sie uns auch weiterhin bei der gewaltigen Aufgabe zur Unterbringung und hoffentlich erfolgreichen Integration der Flüchtlinge in unserem Ort. Die Verantwortlichen in Politik und den zuständigen Behörden sowie den Unterstützungskreisen leisten hier eine Arbeit ab, die weit über so manche Belastungsgrenze geht. Helfen Sie uns, dass wir die bei uns ankommenden Flüchtlinge als Mitbürger sehen und uns alle bemühen, dass die Integration gelingt. Nur so können wir verhindern, dass bei uns keine nennenswerten Probleme entstehen.

Wenn Sie feststellen, dass Menschen in Not sind und Hilfe benötigen, dann lassen Sie es uns bitte wissen:

Herwig Skalitza, Amselweg 12, 86971 Peiting

Pfarrer Dr. Robert Kröpfl, Pfarrweg 1, 86971 Peiting

Bürgermeister Michael Asam, Hauptplatz 2, 86971 Peiting



Anstehen für Hilfsgüter aus dem Projekt Nepalhilfe.

FREUNDESKREIS ASYL - PEITING

Sie kommen aus Syrien, Afghanistan, Pakistan und Nigeria – 110 Menschen aus diesen Ländern leben zurzeit in Peiting. Sie verließen vor etwa zwei Jahren ihre Heimat, um sich vor Krieg und Verfolgung in Sicherheit zu bringen. Für viele ist mittlerweile der Alltag eingelebt: Die Kinder besuchen die Schule oder den Kindergarten, die Erwachsenen fahren in den Integrationskurs nach Weilheim oder Schongau oder haben schon Arbeit gefunden. Einige Asylbewerber, vor allem aus Afghanistan und Pakistan, haben einen Ablehnungsbescheid bekommen und stehen vor einer ungewissen Zukunft.

Der **Freundeskreis Asyl** begleitet all diese Menschen. Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer füllen mit den Asylbewerbern Anträge aus, erklären ihnen, wie das deutsche Sozialsystem und der Arbeitsmarkt organisiert sind. Darüber hinaus helfen sie bei der Wohnungssuche und unterstützen Kinder bei den Hausaufgaben. Wenn es schwierig wird, haben sie ein offenes Ohr für die Nöte und Sorgen der Flüchtlinge.

Hier konnten Sie die Asylbewerber und anerkannten Flüchtlinge treffen:

- Stand auf dem **Weihnachtsmarkt**: Asylbewerber und Helfer haben selbstgebastelten Weihnachtsschmuck verkauft; der Erlös ging an die Marktgemeinde Peiting für die Heizkosten im Begegnungscafé.
- **Hallenfußballturnier** mit der FA Peiting: Mannschaften aus dem ganzen Landkreis wurden von begeisterten Fans unterstützt.
- **Kochkurs** mit der VHS Peiting: Asylbewerber zeigten, wie es bei ihnen zuhause schmeckt.
- **Sommerfest** an der Schlossberghalle: Fußballturnier, Kinderprogramm und interkulturelles Buffet .



Sie wollen den Freundeskreis und die Menschen, die bei uns leben, unterstützen? Dann sprechen Sie uns doch einfach an. Es gibt so viele Möglichkeiten, sich einzubringen. Und was haben Sie davon? Die Erfahrung hat gezeigt: Die Begegnung mit Menschen aus anderen Kulturen macht Spaß und ist eine enorme Horizonterweiterung. Weitere Informationen über unsere Tätigkeit finden Sie unter www.asyl-peiting.de

Ansprechpartner:

Monika Heerd, m.heerd@asyl-peiting.de, 08861/6453
Gabriele Sanktjohanser-Pfeffer, g.sanktjohanser@asyl-peiting.de
Sabine Haser, s.haser@asyl-peiting.de
Stefan Osterrieder, s.osterrieder@asyl-peiting.de

Spendenkonto:

ev. Kirchengemeinde Peiting-Herzogsägmühle
bei der Raiffeisenbank Pfaffenwinkel eG
BIC: GENODEF1PEI
IBAN: DE16 7016 9509 0000 2660 43
Bitte geben Sie als Verwendungszweck „Asylarbeit Peiting“ und Ihre Adresse an.

PEITINGER KULTUR- UND NATURMUSEUM KLÖSTERLE E.V.

Im Berichtszeitraum 1. Dezember 2016 – 31. Oktober 2017 zählte das Museum im Klösterle in seinen Ausstellungsbereichen

-Skisport und Michael Dacher-Stube

- Peitinger Tracht und das Peitinger Schützenwesen

-Peitinger Heimatgeschichte

- Jagd, Fischerei und Imkerei zwischen Lech u. Ammer

-Peitinger Bergwerk

- 150 Jahre Soldaten- und Veteranenkameradschaft

-Sakrale Kunst

Ca. 1000 Besucher, darunter wiederum Schulklassen, Kindergartengruppen, Sonderführungen und zahlreiche Feriengäste aus allen Ecken der Republik bzw. auch aus dem benachbarten Ausland.

Im vergangenen Jahr konnten wir wieder 2 Sonderausstellungen präsentieren. Bis Ende Juli zeigten wir in unserem Geschichtsraum eine Ausstellung zum Thema „**Schongauer Wachswarenfabrik**“. Diese Ausstellung war sehr gut besucht. Zahlreiche ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ließen sich die Chance nicht entgehen, frühere Produkte „ihrer“ Firma nochmals zu bestaunen.

Seit September zeigen wir in unserem Museum eine Ausstellung zum Thema: „**100 Jahre Eisenbahn Peißenberg – Schongau**“. Mit zahlreichen zum Teil historischen Unterlagen, Fotos, sowie Kursbüchern und Eisenbahnmodellen aus den verschiedenen Epochen, versuchen wir, einen kleinen Einblick in die Historie unserer Eisenbahngeschichte in Peiting zu geben.

Auch im kommenden Jahr 2018 steht für Peiting mit der Schließung des Bergwerks 1968, also vor 50 Jahren, wieder ein wichtiger Termin an. Wir vom Museumsverein werden uns ausgiebig mit diesem Thema befassen. Für Anregungen, Mithilfe oder Tipps für die zu planende Sonderausstellung sind wir immer sehr dankbar.

Ein großer Erfolg war die am 24. März durchgeführte, mittlerweile 7. „Peitinger Museumsnacht“, mit gut 400 Besuchern. Großer Dank gebührt dabei unseren fleißigen Mithelfer/innen, sowie der Mitwirkung von verschiedenen Peitinger Künstlern und Jugendmusikgruppen. In unserem historischen Klösterle-Keller konnte zu den angebotenen Getränken, Butterbrezen und Schmalzbrotten dann wieder bis spät in die Nacht diskutiert und geplaudert werden.

Durch ständige Überarbeitung der einzelnen Abteilungen sowie dem Erwerb neuer Ausstellungsgegenstände versuchen wir unser kleines aber feines Museum für Besucher interessant und abwechslungsreich zu gestalten und zu erhalten. Im vergangenen Jahr haben wir mit unserem Team in zahlreichen Arbeitsstunden unsere Bergbauabteilung teilweise neu gestaltet. Auch andere Abteilungen konnten wir durch Zugänge von Exponaten aufwerten und ergänzen.

Dem Peitinger Kultur- und Naturmuseum Klösterle e.V. gehören folgende Vereine als Mitglieder an:

Arbeitsgemeinschaft Peitinger Heimatfreunde, Kreisfischereiverein Schongau, Fischereiverein Peiting, Bienenzuchtverein Peiting, Jagd-und Naturschutzverein Schongau und Umland, Wintersportverein Peiting-Ramsau, Skiclub Peiting im TSV, Alpenverein Peiting, Gebirgstrachten Erhaltungsverein Alpenrose Peiting, Förderverein Villa Rustica e.V., Schützenverein Peiting, Veteranen- und Soldatenkameradschaft 1862 Peiting.

Liebe Peitinger!

Unser Verein arbeitet in allen Bereichen der Museumsarbeit, bei der Sammlung von Exponaten, Gestaltung von Ausstellungen, Archivierung, Anwesenheit bei Besuchszeiten usw. ausschließlich ehrenamtlich. Neben den genannten Vereinen zählt unser Verein z. Z. 76 Mitglieder. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 20 Euro, für Vereine 50 Euro.

Möchten Sie bei uns mitwirken? Haben Sie Ideen zur Gestaltung unseres Museums? Melden Sie sich oder kommen Sie einfach am Mittwochnachmittag bei uns vorbei. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied.

Öffnungszeiten des Museums im Klösterle:

Mittwoch von 14.00 bis 17.00 Uhr

Gerne auch Sonderführungen auf Anfrage in der Tourist-Information unter
Tel. 08861 599-61

Der Eintritt in das Museum ist frei!

- Spenden werden dankbar entgegengenommen!
(Der Verein stellt auf Wunsch Spendenbestätigungen aus.)



KULTURELLE EINRICHTUNGEN DER MARKTGEMEINDE PEITING

Volkshochschule Peiting

Seit 01.09.2017 finden Sie unser Büro am Hauptplatz 4 (direkt neben dem Rathaus Gebäude 1).

Volkshochschulen verstehen sich heute als kommunale Weiterbildungszentren und sind eine gemeinnützige Einrichtung zur Erwachsenen- und Weiterbildung. Die Kursdauer liegt zwischen 1 und 12 Wochen. Unsere Kurse stehen in aller Regel Personen ab einem Alter von 16 Jahren offen. Es gibt aber auch ein Angebot an Kinderkursen – ebenso Einzelveranstaltungen und Tagesseminare.

In Peiting bieten wir folgende Fachbereiche an:

- Gesellschaft
- Beruf
- Sprachen
- Gesundheit
- Kultur
- Spezial

In der ehemaligen Mädchenschule, im Marktbauamt, dem katholischen Pfarrsaal, dem Werkraum im ehem. Klösterle, in der Schloßberghalle, im Kinderhaus in der Untereggstraße sowie in der Kinderkrippe werden unsere Kurse durchgeführt. Der Träger der Peitinger Volkshochschule ist der Markt Peiting. Unsere Volkshochschule ist eigenständig – wir produzieren jedoch gemeinsam mit der VHS Schongau das Kursheft.

Die Volkshochschule Peiting finanziert sich durch folgende drei „Säulen“:

- Zuschuss des Marktes Peiting
- Einnahmen aus Teilnehmerentgelten
- Zuschuss des Landes Bayern

Da wir nun einen Teil der Kosten durch Teilnehmerentgelte decken müssen – ohne Gewinn zu erzielen – sind VHS-Kurse vergleichsweise kostengünstige Angebote und somit den meisten Bevölkerungsschichten zugänglich. Im Jahr 2016 haben ca. 1186 Teilnehmer unser Angebot von 139 verschiedenen Kursen angenommen. Im Jahr 2015 führte die VHS 176 Kurse durch. 2014 waren es 172 Kurse. Gerne beraten wir Sie bei Fragen und nehmen Ihre Anmeldungen telefonisch, schriftlich, per Fax oder Mail (vhs@peiting.de) entgegen. Wir veröffentlichen hier die Statistikdaten des Vorjahres, da vom laufenden Jahr noch keine genauen Zahlen genannt werden können. Bei Erstellung der Broschüre ist das laufende Semester erst zur Hälfte abgeschlossen. Schmökern Sie in unserem Programm – sicherlich ist auch für Sie etwas dabei. Denn wie hat Benjamin Franklin so treffend über das Lernen gesagt:

Die Investition in Wissen zahlt die besten Zinsen.

Veranstaltungskalender:

Bei der Volkshochschule, Hauptplatz 4, Frau Sabine Hickisch, Tel.: 08861-599-62, liegt eine Terminvormerkliste aus. In diese Liste können alle Vereinstermine und Veranstaltungen eingetragen werden. Diese Liste soll Vereinen und Organisatoren die Planung erleichtern, um Terminüberschneidungen zu vermeiden. Veranstaltungen, welche für alle offen sind, werden von uns auch im Veranstaltungskalender des Marktes Peiting veröffentlicht. Hierzu werden die allgemeinen Daten der einzelnen Veranstaltungen benötigt und, wenn möglich, ein digitales Foto.

SCHLOSSBERGHALLE

Die Schloßberghalle bietet sich als Veranstaltungshalle für verschiedene Veranstaltungen

Nutzungsmöglichkeiten:

Hochzeiten und private Feiern, Versammlungen, Vorträge, Ausstellungen, Theater- oder Kabarettvorführungen, Konzerte, Tanzveranstaltungen, Schulungen u.v.m.

Hallengröße:

- Halle: 330 qm
- Bühne: 103 qm (die nach Bedarf der Hallengröße zugeschlagen werden können)
- Daneben sind Vorraum mit Kassenhäuschen, Garderobe, Küche, Schankraum und Toiletten in ausreichender Zahl vorhanden. Eine barrierefreie Toilette steht ebenfalls zur Verfügung.

Ausstattung:

- Stühle und Tische für ca. 400 Personen
- Lautsprecheranlage
- An der Halle stehen **100 Parkplätze** zur Verfügung

Bewirtung:

Die Bewirtung ist dem Mieter freigestellt; eine Liste mit möglichen Caterfirmen erhalten Sie bei Vertragsabschluss. Es können Speisen warmgehalten werden. Teller und Besteck sowie Gläser stehen zur Verfügung.

Mietpreise/Kaution:

- Der Mietpreis hängt ab von der Veranstaltungsart und der Mietdauer
- Es ist eine Kaution in Höhe von 1.000 – 2.000 EUR beim Markt Peiting zu hinterlegen – diese kann zur Begleichung evtl. Schäden herangezogen werden.

Weitere Auskünfte
zur Schloßberghalle
unter Tel. 08861 599-62
(Fr. Hickisch / Fr. Deibler)



FÖRDERVEREIN „MUSIK IN PEITING E.V.“

Kurzbericht des Fördervereines „Musik in Peiting e.V.“ und der Peitinger Musiklehrer zum Schuljahresanfang 2017 / 2018

Seit September 2004 werden die Musikschüler in Peiting im Rahmen des sog. Peitinger Modells unterrichtet. Dies sieht vor, dass die Schüler von verschiedenen freiberuflich tätigen Musiklehrern unterrichtet werden und mit den Eltern die Unterrichtsgebühr direkt abrechnen.

Der für die musikalische Entwicklung der Kinder so wichtige Ensembleunterricht, das Zusammenspiel mit anderen Kindern war immer ein wichtiges Qualitätsmerkmal der Musikschule. Um diese Möglichkeit weiter zu erhalten, wurde der Förderverein „Musik in Peiting e.V.“ im Jahre 2004 gegründet. Die bereits angesprochenen Musiklehrer organisieren auch Spielgruppen und Ensembles, um das Gelernte weiter ausbauen zu können, und den Kindern den Spaß an der Musik noch mehr zu vermitteln. Die Finanzierung dieses Mehraufwandes für die Musiklehrer übernimmt komplett der Förderverein.

Von den „Peitinger Musiklehrern“ wurden im vergangenen Schuljahr insgesamt **202 Schüler** unterrichtet. Es kann nahezu jedes Instrument von einem hochqualifizierten Lehrer gelernt werden.

Veranstaltungen im Schuljahr 2016 / 17:

- 27. September 2016: „Bläserklang und Wortgesang“ als Rahmenprogramm für eine Veranstaltung der Kreissparkasse
- 27. November 2016: „Konzert am 1. Advent“ in der Pfarrkirche St. Michael
- 5. April 2017: Frühlingskonzert in der Aula der Alfons-Peter-Grundschule
- 20. Mai 2017: Werbungstag in der Alfons-Peter-Grundschule
- 20. Mai 2017: Teilnahme von „Kind of Black“ (Leitung: Thomas Härtel) bei der Musiknacht
- 12. Juli 2017: Jahreskonzert im Sparkassensaal Peiting
- 14. Juli 2017: Musical „Das Kleine Ich bin Ich“ der Früherziehung im Eggerstadel / Zechenschenke
- 16. Juli 2017: Schlagzeugvortrag von „MS Drums“ und „der FUXX“
- 23. Juli 2017: „Kind of Black“ beim Bürgerfest
- 28. Juli 2017: „Bläserklang und Wortgesang“ an der Villa Rustica



Bläserklang und Wortgesang (Hornensemble)



Kind of Black



Jahresvorspiel (Eltern-Kind-Singen)



Konzert am 1. Advent (Jugendkapelle)

Aktuelle „Peitinger Musiklehrer“:

- Daniela Schnackenberg - Flöte, Blockflöte, Klavier, Flöten AG
- Reinhild Häcker - Violine
- Angela Gilgenreiner - Violine
- Angela Holzschuh - Klavier
- Berthold Reitingner - Klarinette, Saxophon
- Wilhelm Binder - Bläser, Bläser AG
- Michael Schmid - Schlagzeug
- Edwin Haslach - Akkordeon, Melodika, Keyboard
- Thomas Härtel - Gitarre, E-Gitarre, E-Bass, Kontrabass
- Andreas Fuchs - Schlagzeug, Horn
- Martin Wiblishhauser - hohes Blech, Jugendkapelle der Knappschafts- und Trachtenkapelle
- Katja Brandl-Koehlen - Klavier
- Helmut Spindler - Violine
- Hubert Schmid - Oboe
- Martina Kölbl - Musikalische Früherziehung
- Karin Oswald - Eltern-Kind-Singen

Aktuelle Unterrichtsgebühren (Richtwerte pro Monat):

- | | | | |
|-------------------------|------|----------------------------|------|
| • Früherziehung | 15 € | • Gruppe mit 2 Schülern | 52 € |
| • Bläser AG | 15 € | • Einzelunterricht 30 Min. | 62 € |
| • Gruppe mit 4 Schülern | 30 € | • Einzelunterricht 45 Min. | 90 € |
| • Gruppe mit 3 Schülern | 36 € | | |

Abgerechnet wird monatlich mit Lastschrift oder Dauerauftrag.

Unkostenpauschale für Leihinstrumente:

10,00 € monatlich bzw. 120 € jährlich

Geschwisterermäßigung:

Wird individuell vom jeweiligen Lehrer gehandhabt. Die meisten Geschwister bekommen eine Ermäßigung. In der Regel sind es 10%. Bei drei Kindern auch mehr.

Aktuelle Ensembles und Projekte:

- | | |
|---------------------------------|-------------------------------------------------------------------------|
| • Eltern-Kind-Singen | • Jugendkapelle der Knappschaft |
| • Musikalische Früherziehung | • Kind of Black (Pop Department) |
| • Flöten AG an den Grundschulen | • Diverse Ensembles der Musiklehrer (Flöten, Percussion, Violinen etc.) |
| • Bläser AG an den Grundschulen | |

Zusammenarbeit mit der Knappschafts- und Trachtenkapelle:

Denjenigen Schülern, die ein Instrument für späteres Spielen in der KnaTra Peiting erlernen, bietet die Kapelle zusätzliche Stunden. Ansprechpartner für weitere Infos bei der KnaTra: Elisabeth Jocher oder Herbert Humpl

Spenden:

Sämtliche Zuwendungen fließen direkt in Unterrichtsstunden und Fördermaßnahmen für die Schülerinnen und Schüler. Über Spenden freuen wir uns ganz besonders.

Bitte auf dem Überweisungsträger vermerken, wenn Sie eine Spendenquittung wünschen:

Musik in Peiting e.V.,

- Raiffeisenbank Pfaffenwinkel, IBAN: DE11701695090000290092, BIC: GENODEF1PEI
- Sparkasse Oberland, IBAN: DE30703510300005327234, BIC: BYLADEM1WHM

Kontakt:

Andreas Fuchs, Koordinator für Musik, Freistraße 5, 86971 Peiting, Tel. 08861 6994668

VERKEHRSVEREIN PEITING E.V.

Mit dem Bericht über das vergangene Jahr 2016 sowie den Aktivitäten des laufenden Jahres möchten wir Ihnen einen Überblick zur aktuellen touristischen Entwicklung in Peiting geben. Im Jahr 2016 wurden in Peiting 35.510 Gästeübernachtungen verzeichnet; dies entspricht einem Plus von 10 % gegenüber dem Vorjahresergebnis. Die Gästeankünfte beliefen sich auf 13.708; somit verbrachten unsere Gäste im Durchschnitt auch im letzten Jahr 2,6 Tage in Peiting. Die Bettenkapazität beträgt aktuell ca. 321 Betten – davon entfallen 228 Betten auf gewerbliche und 93 Betten auf private Vermieter (Ferienwohnungen und Privatzimmer).

Positiv ist auch 2017 die Entwicklung im Gastgewerbe. Im Zeitraum von Januar – Juli 2017 konnten unsere gewerblichen Gastgeber wiederum ein Plus von 12,4 % bei den Gästeankünften und 8,4 % bei den Übernachtungen verzeichnen. Die allgemein gute Wirtschaftslage macht sich seit 2 Jahren im Übernachtungsbereich außerdem bemerkbar. Gerade in der Nebensaison von November-März ist die Übernachtung von Geschäftsleuten sowie die Unterbringung von Monteuren und Praktikanten/Zeitarbeitern durch ortsansässige Firmen für unsere Gastgeber eine wichtige Einnahmequelle. Ausländische Gäste spielen ebenfalls eine wichtige Rolle. ¼ aller Gäste in den gewerblichen Beherbergungsbetrieben kommen aus dem Ausland. Hierfür ist die Mitgliedschaft des Marktes Peiting in der ARGE Romantische Straße verantwortlich. Peiting und einige weitere Mitgliedsorte im Pfaffenwinkel sind durch die ARGE Romantische Straße auf wichtigen Auslandsmärkten bei Messen vertreten und können den ausländischen Gästen ein umfangreiches Angebot an Prospekten sowie zahlreiche Informationen über das Internet anbieten (für Einzelorte wäre das so nicht finanzierbar).

Rund die Hälfte aller Einnahmen wird im Tourismus in der Region Pfaffenwinkel im Ausflugs- und Tagesreiseverkehr erzielt. Die Aktivitäten dieser Gäste sind vielfältig. Die Gäste radeln, gehen essen, besuchen Museen, Kirchen und Klöster, nutzen Badestellen und Schwimmbäder, bummeln durch die Orte und kaufen ein. Die Fern- und Weitwanderwege (Romantische Straße, König-Ludwig-Weg, Münchner Jakobsweg) sind das Ziel zahlreicher Wanderer. Peiting ist hier für die Wanderer ein bevorzugtes Etappenziel um dann durch die Ammerschlucht nach Rottenbuch zu wandern. Die aufwändige Pflege dieses Weges ist deshalb für unsere Orte besonders wichtig. Ein besonderer Dank geht deshalb an den Peitinger Bauhof für die vorbildlich geleistete Wegpflege.

Ebenso ist eine positive Entwicklung am Wohnmobilstellplatz (3 kostenfreie Stellplätze sind am Parkplatz des Wellenfreibades Peiting ausgewiesen) zu verzeichnen. In den Sommermonaten Juni/Juli/August war der Platz immer sehr gut belegt. Durchschnittlich standen in den Monaten Juni und Juli 3 Wohnmobile täglich am Wellenfreibad. Im Monat August nutzten sogar 5 Wohnmobillisten täglich diese kostenlose Stellfläche. Von diesen Gästen profitieren der örtliche Einzelhandel sowie die Gastronomie besonders.

Nun zu den Aktivitäten des Verkehrsvereins Peiting. Wie in der Satzung festgesetzt ist die Pflege und Förderung des Fremdenverkehrs und seiner Einrichtungen im Gemeindegebiet Peiting ein Aufgabenbereich. Ebenso hat er die Interessen seiner 93 Mitglieder wahrzunehmen und zu vertreten sowie die Mitglieder durch Beratung und Erfahrungsaustausch zu unterstützen. Unser Verein arbeitet im engsten Einvernehmen mit der Gemeindeverwaltung und koordiniert Werbemaßnahmen für gemeindliche Einrichtungen.

Im Jahr 2017 bedeutet dies zum Beispiel:

- Planung/Gestaltung/Korrektur von Anzeigen in Werbeproschüren der unterschiedlichen Verbände und Organisationen bei denen der Markt Peiting Mitglied ist
- Versand von Werbematerial sowie Ausarbeitung konkreter Angebote für Urlauber/Gruppenreisen
- Erteilung von Auskünften und Beratung der Urlauber sowie unserer Peitinger Bürger
- Organisation/Durchführung der Peitinger Gumpenserenade im Juni 2017
- Kartenvorverkauf zu zahlreichen Veranstaltungen in Peiting sowie im Pfaffenwinkel
- Eingabe und Pflege des Veranstaltungskalenders auf der Homepage des Marktes Peiting - Weitergabe von wichtigen Terminen an umliegende Regionen und Pressestellen
- Programmplanung und Betreuung von japanischen Gästegruppen
- Pflege/Überarbeitung der Homepage des Marktes Peiting – Fachbereich Tourismus
- Planung und Durchführung von Führungen/ Veranstaltungen für Urlauber und Peitinger Bürger
- Organisation des 16. Peitinger Dahliensommers mit heuer 60 m² gespendeten Dahlienbeeten im gesamten Ortsbereich. Herzlichen Dank an alle teilnehmenden Betriebe, Gaststätten und Vereine für die Verschönerung unseres Ortsbildes

**Seit Anfang September finden Sie folgende Abteilungen
im neuen Rathaus Gebäude 2, Hauptplatz 4
(ehem. Raiffeisengebäude):**

**VHS
Standesamt
Tourist-Information
Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung
Bauamt**



ÖFFENTLICHER PERSONENNAHVERKEHR IN PEITING

Deutsche Bahn AG:

Linie: Weilheim – Schongau (Pfaffenwinkel-Bahn) im Stundentakt

Haltestelle: Bahnhof Nord und Bahnhof Ost

Linie: Schongau – Weilheim – Augsburg

Haltestelle: Nord und Bahnhof Ost

Bayerische Regiobahn

RVO:

Linie: Weilheim - Peißenberg - Hohenpeißenberg - Peiting - Schongau

Haltestellen: Hohenbrand, Hausen, Münchener-/Birkenriedstraße, Weidenweg, Birkenriedstraße, Dammstraße, Pater-Schelle-Straße, Hauser Straße, Bahnhof Ost, Schönriedstraße, Gewerbegebiet Süd, Bergwerkstraße, Kapelle, Azamstraße, Meierstraße, Schongauer Straße

Linie: Schongau – Peiting – Rottenbuch – Echelsbacher Brücke - Steingaden

Haltestellen: Schongauer Straße, Meierstraße, Obere Straße, Bergstraße, Azamstraße, Ammergauer Straße, Bahnhof Ost, Schönriedstraße, Gewerbegebiet Süd, Kurzenried, Lamprecht, Ramsau

Enzian-Reisen:

Linie: Peiting – Herzogsägmühle

Haltestellen: Schongauer Straße, Meierstraße, Azamstraße, Ammergauer Straße, Schönriedstraße Süd, Schönriedstraße BayWa, Bahnhof Ost, Herzogsägmühle/Kirche und Verwaltung, Wanderhofstraße, Märchenwald

Linie: Schongau – Herzogsägmühle – Birkland – Apfeldorf

Haltestellen: Wanderhofstraße, Herzogsägmühle/Verwaltung und Kirche, Birkland/Säge, Ried und Aich

DEFIBRILLATOREN-STANDORTE

Lebensrettende Defibrillatoren sind auch in öffentlich zugänglichen Gebäuden für eine Anwendung durch medizinische Laien bereitgestellt:

Standorte:

Eishalle, Mehrzweckhalle, Raiffeisenbank Bahnhofstraße, Rathaus Gebäude 2, Schlossberghalle, Wellenfreibad

PLAKATIEREN IM ORTSBEREICH

Von der Marktverwaltung wurden im Ortsbereich **9 Anschlagtafeln** zur Veröffentlichung von Veranstaltungen aufgestellt.

Diese Anschlagtafeln stehen unseren **Vereinen** kostenlos zur Verfügung. Das Plakatieren an Straßenbäumen wird mit Rücksicht auf das Ortsbild und den Erhalt der Bäume nicht mehr geduldet.

GEMEINDLICHE ANSCHLAGTAFELN

Angermosstraße (Eisstadion), Bachfeldstraße (Eisen-Peter-Blöcke), Bahnhofstraße (Kiosk), Bergwerkstraße (Trachten Stöger), Hauptplatz (Maibaum), Kapellenstraße (Friedhofsweg), Ludwigstraße (Pausenhof Grundschule), Münchener Straße (Pfanni Uhr), Untereggstraße (gegenüber Raiffeisenbank).

Daneben sind in Herzogsägmühle und in allen Riedschaften gemeindliche Anschlagtafeln aufgestellt.

MARKT-TERMINE

Weihnachtsmarkt am Hauptplatz:

Freitag, 1. Dezember 2017,
Samstag, 2. Dezember 2017 und
Sonntag, 3. Dezember 2017

Jahrmärkte 2018:

Jeweils am Sonntag in der Ammergauer Straße und in der Bachstraße:

18. März 2018
15. Juli 2018
11. November 2018

Herzogsägmühle:

Weihnachtsmarkt:

immer das letzte Novemberwochenende, Freitag ab 11 Uhr bis Sonntag 18 Uhr

Dorffest: immer der erste Juli-Sonntag, ab 10 Uhr, Samstagabend Serenade zum Dorffest

Frühlings- und Herbstflohmarkt

Deckerhalle

für Konzerte, Theater-, Kabarettvorführungen, Ausstellungen, Versammlungen, Vorträge.

VEREINE

In Peiting gibt es zurzeit **113** eingetragene Vereine, politische Gruppen und Zweckverbände. Weitere Auskünfte zu den Peitinger Vereinen sind unter der Telefonnr. 08861 599-21 erhältlich.

INFORMATIONEN ZUR ABFALLBESEITIGUNG

Altglas:

Altglas ist Rohstoff. Seine Wiederverwertung spart Kosten und Energie. Wir bitten Sie deshalb, bringen Sie das Altglas zu den Containern - oder noch besser: sparen Sie sich diesen Weg und verwenden Sie Mehrwegflaschen!

Altmetall:

Altmetall kann an den Recyclinghöfen abgegeben werden. Vorgereinigte Dosen usw. können auch über die Iglus an den Wertstoffsammelstellen entsorgt werden.

Altpapier und Kartonagen:

Altpapier und Kartonagen werden im Durchschnitt alle drei Wochen von Peitinger Vereinen und Institutionen gesammelt. Das Papier und die Kartonagen sollten getrennt bereitgestellt werden. Bei diesen Sammlungen werden auch die grauen Säcke, die für Knüllpapier und kleine Papierschnipsel verwendet werden sollen, abgeholt. Sie leisten durch Ihre Teilnahme an der Sammlung einen Beitrag zum Umweltschutz und unterstützen gleichzeitig unsere Vereine. Die Termine der Sammlungen werden rechtzeitig in der Tagespresse bekannt gegeben bzw. sind dem Informationsblatt oder dem Abfallkalender der EVA GmbH zu entnehmen.

Altbatterien:

Altbatterien können in die eigens hierfür aufgestellten Altbatterie-Sammelbehälter gegeben werden bzw. werden im Rahmen der Problemmüllsammlung entsorgt. Zwei Kfz-Batterien können pro Jahr kostenlos an den Recyclinghöfen abgegeben werden.

Der Termin für die Problemmüllsammlung ist dem Abfallkalender der EVA GmbH zu entnehmen.

Altreifen:

Altreifen sind über den Reifenhandel zu entsorgen. Sie können aber auch gegen Gebühr bei der Fa. Drosdz, Schongau Tel. 08861 908160, entsorgt werden.

Bauschutt:

Fa. Stich & Schäller, Ammergauer Str. 39, Peiting Tel. 08861/ 6377
Er kann auch an den Recyclinghöfen abgegeben werden.

Elektrogeräte:

Elektrogeräte werden **nicht mehr über die Sperrmüllabfuhr** erfasst. Beim Neukauf eines Gerätes kann das alte Gerät evtl. an den Händler zurückgegeben werden. Es kann aber auch kostenfrei an den Recyclinghöfen entsorgt werden.

Haushaltskleingeräte:

Können auch über die Container entsorgt werden (Standorte: Schloßberghalle, Eisstadion)

Grünabfälle:

Die EVA GmbH bietet für 17,85 € eine kostenpflichtige Abholung von bis zu 3 Kubikmetern Gartenabfällen an. Diese kann bis zum 15. Oktober bei der Abfallberatung der EVA GmbH angemeldet bzw. beauftragt werden. Abholung erfolgt dann Ende Oktober / Anfang November. Der genaue Abholtermin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Mit Aufhebung der kostenlosen Gartenabfallsammlung kann Grüngut bis max. 2 Kubikmeter (je Anlieferer und Tag) in der Sammelstelle in der Untereggstraße angeliefert werden. Die Sammelstelle ist von Frühjahr bis Herbst jeweils am Mittwoch von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr, Freitag von 15:00 Uhr bis 17:30 Uhr und am Samstag von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr geöffnet.

Kartuschen aus Druckern, Faxgeräten und Kopierern:

Leere Tinten- und Laserkartuschen aus Druckern, Faxgeräten und Kopierern können im Eingangsbereich der Hauptschule Peiting in der so genannten „Grünen Umweltbox“ entsorgt werden. Die gesammelten Kartuschen werden recycelt und gleichzeitig erhält die Hauptschule pro Kartusche „Grüne Umweltpunkte“, die in individuelle Spiel- und Medienausstattung (z.B. Computer, Bücher, Spielgeräte und vieles mehr) eingetauscht werden können.

Medikamente:

Nicht mehr gebrauchsfähige Medikamente dürfen nicht in den Hausmüll gegeben werden, sondern können kostenlos an den Recyclinghöfen zur Vernichtung abgegeben oder über die Problemmüllsammlung entsorgt werden.

Möbel:

Gut erhaltene Möbel nimmt die Herzogsägmühle „i+s Pfaffenwinkel GmbH“ (Integrations- und Service GmbH), Gebrauchtmöbelhaus, in Schongau, Lechvorstadt 15, Tel. 08861 5652, entgegen.

Verpackungen mit dem grünen Punkt:

z.B. aus Kunststoff	Joghurt-, Quark-, Sahnebecher, Spülmittel-, Shampooflaschen, Tüten, Beutel, Folien usw.
aus Verbund	Getränkekartons, Vakuumverpackungen (Kaffee), Tütenmaterial von Instantsuppen, Tiefkühlkostverpackungen usw.
aus Metall	Schraubverschlüsse, Kronkorken, Tuben, leere Spraydosen, Konserven-, Getränkedosen, Aludeckel, -schalen, -folien

gehören in den „**Gelben Sack**“.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Abfallberatung der Fa. EVA GmbH, Tel. 08868 1801-80.

Recycling:

Noch nutzbarer Hausrat, gut erhaltene Kleidung und brauchbare Möbel können im Rahmen des Projektes "Gebrauchwarenrecycling" in Herzogsägmühle abgegeben werden Tel. 08861 219-464.

Altkleider

können auch über die Container entsorgt werden.

Sondermüll:

Bei den zweimal jährlich vom Landkreis durchgeführten Problemmüllsammlungen können in haushaltsüblichen Mengen kostenlos folgende Abfälle abgegeben werden:

Altmedikamente, Kosmetika (lösemittel- oder alkoholhaltig), teilentleerte Spraydosen, lösemittelhaltige flüssige Farben und Lacke, Pflanzen- und Holzschutzmittel, Batterien, Akkus, Autobatterien (max. 2 Stück), Weidezaunbatterien (max. 5 Stück), Reiniger, Säuren, Laugen, Chemikalien, Fotochemikalien, Ölfilter, Altöl (max. 5 Liter, nur in geschlossenen Behältnissen), leere Ölgebinde, Leuchtstoffröhren und Kleinkondensatoren.

Nicht angenommen werden:

- eingetrocknete Farben und Lacke (Restmüll bzw. AEZ Erbenschwang)
- Wand- und Dispersionsfarben - weil lösemittelfrei (Restmüll bzw. AEZ Erbenschwang)
- Tierkadaver (Tierkörperverwertung)
- Altreifen (Reifenhändler)
- gewerblicher Problemmüll (Recyclinghöfe)
- pyrotechnische Stoffe (Abfallberatung EVA GmbH, Tel. 08868 1801-80)
- Feuerlöscher (Abfallberatung EVA GmbH bzw. Händler)
- Eternit, Asbest (Abfallberatung EVA GmbH)

Die Abfälle bitte in geschlossenen Behältern und möglichst in Originalverpackung abgeben.

Anmerkung:

Altöl und Altbatterien können auch im Handel zurückgegeben werden.

Sperrmüll:

Zum Sperrmüll zählen sperrige, bewegliche Teile aus Haushaltungen, wie Möbel, Matratzen, Fahrräder, große Behälter etc., die nicht in die Restmülltonne passen.

Keine Mitnahme von: Elektrogeräten, Sanitäreinrichtungen, Fenster- und Türstöcken sowie Dachrinnen.

Gebühren:

• Für Abholung: 47,60 €/cbm, Beantragung bei EVA GmbH, 08868 1801-0.

• Bei Anlieferung an den Recyclinghöfen:

Sperrige Gegenstände wie Möbel und Gestelle sind vor der Anlieferung zu zerlegen. Auch Gegenstände aus verschiedenen Materialien wie z.B. Gartenstühle oder Spülen müssen in die verschiedenen Bestandteile zerlegt werden.

Tierkadaver:

Tierkadaver werden von der Tierkörperbeseitigungsanstalt Kraftsried abgeholt, Tel. 08377 245.

Gelbe Säcke (Wertstoffsack) und Graue Säcke (Papiersäcke) erhältlich bei:

Handarbeiten Anna Maria Strauß, Müllerstr. 2, Peiting

Bauhof Peiting, Bahnhofstraße

Maria Ostenrieder, Birkland 40, Peiting.

Rathaus Gebäude 2, Hauptplatz 4 (ehem. Raiffeisenbankgebäude)

Biotüten erhältlich bei:

Bauhof Peiting, Bahnhofstraße 20, 86971 Peiting

Restmüllsäcke erhältlich bei:

Bauhof Peiting, Bahnhofstraße 20, 86971 Peiting

INFORMATIONEN:

Landratsamt Weilheim i. OB, Abfallgebühren

0881 681-388

Abfallberatung Weilheim

0881 40803

Erbenschwanger Verwertungs- und Abfallentsorgungs GmbH

(EVA GmbH), Erbenschwang

08868 1801-80

Markt Peiting

08861 599-52 Herr Weninger

Terminplanung Altpapiersammlungen 2018

TERMIN	NAME	ABSTAND
27.01.2018	FFW Peiting	4 Wochen
24.02.2018	Fußballabteilung	4 Wochen
24.03.2018	Schützenverein	4 Wochen
21.04.2018	Bergwacht	4 Wochen
12.05.2018	Judoabteilung	3 Wochen
02.06.2018	ECP	3 Wochen
30.06.2018	Skiclub	4 Wochen
21.07.2018	Judoabteilung	3 Wochen
18.08.2018	Fußballabteilung	4 Wochen
15.09.2018	Tennisclub	4 Wochen
13.10.2018	Basketballabteilung	4 Wochen
10.11.2018	Kath. Landjugend	4 Wochen
01.12.2018	Fußballabteilung	3 Wochen
29.12.2018	ECP	4 Wochen

HINWEISE:

- **Zeitungen und Zeitschriften bündeln** und gesondert bereitstellen.
- Pappe von größerem Format bündeln und auch gesondert bereitstellen.
- Sammelgut bitte bis spätestens 06:00 Uhr morgens gut sichtbar am Straßenrand bereitstellen.
- Bei Gewerbebetrieben werden maximal 10 graue Säcke bzw. 1 cbm Pappe mitgenommen.



Bei Fragen: Markt Peiting, Tel. 08861 599-52 Herr Weninger

IMPRESSUM

Stand bei Drucklegung im November 2017

Änderungen und Fehler vorbehalten.

Auflage: 300 Exemplare

Herausgeber: Markt Peiting, Hauptplatz 2, 86971 Peiting

Fotos: Markt Peiting (Michael Asam V.i.S.d.P.), Andreas Fuchs, Klaus Hilgner, Mittelschule Peiting, Florian Mühlegger, Herwig Skalitzka